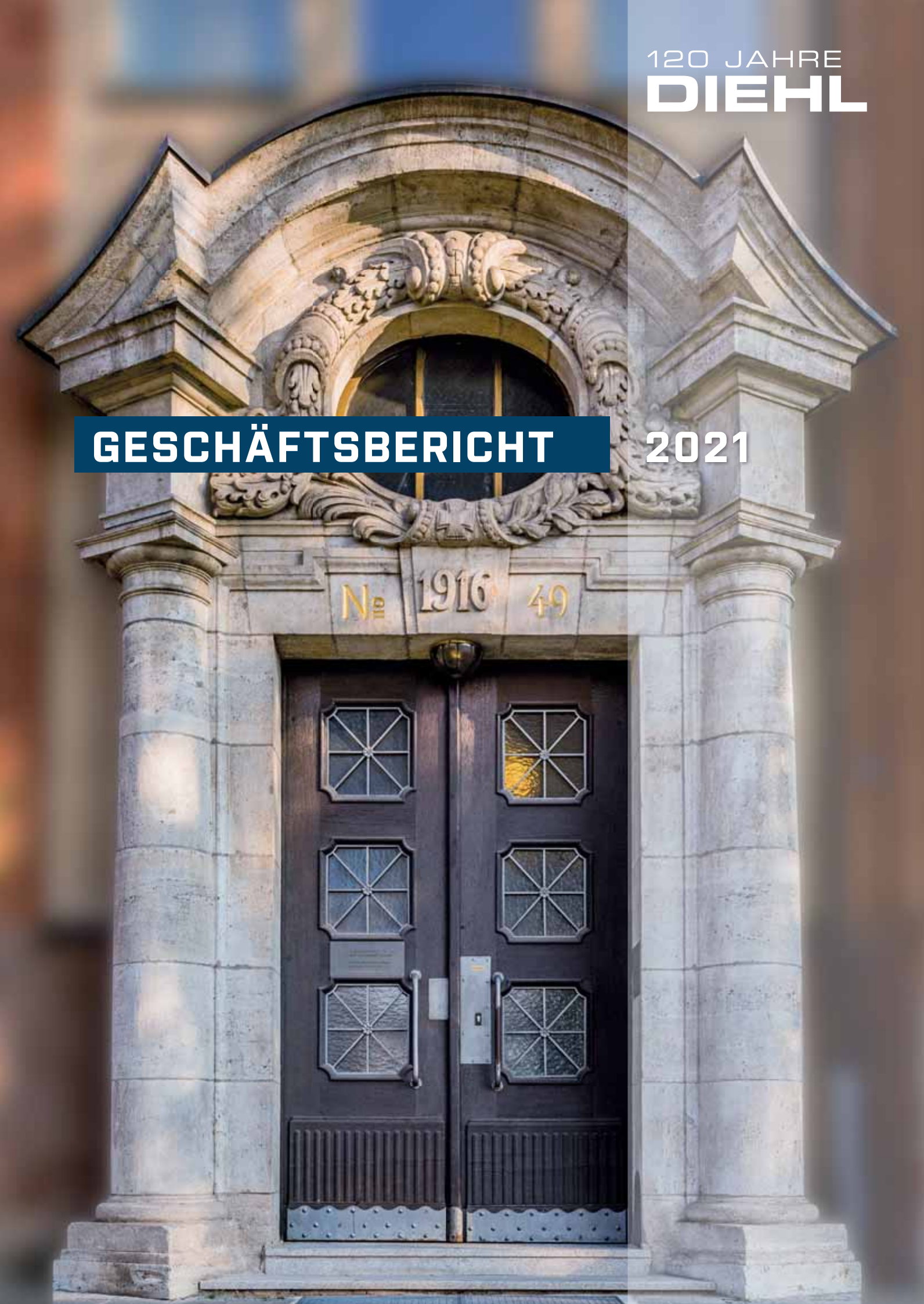
120 JAHRE
DIEHL

GESCHÄFTSBERICHT 2021



Julius Schrauth und Jasmin Miess von Diehl Defence in Röthenbach.

INHALT

Streiflichter 4

Organe des Konzerns 5

Die Diehl-Gruppe im Überblick 6

Konzernlagebericht der
Diehl Verwaltungs-Stiftung
Geschäftsjahr 2021 8

- Konjunkturelle Rahmenbedingungen 8
- Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe 8
- Vermögens- und Finanzlage 10
- Vorleistungen 10
- Gesellschaftsrechtliche Veränderungen 10
- Metall 12
- Controls 16
- Defence 20
- Aviation 24
- Metering 28
- Chancen, Risiken und Ausblick 32

Mitarbeiter 35

Nachhaltigkeit 38

Über den Tag hinaus 39

Konzernabschluss 41

Bericht des Aufsichtsrats 67

Sabine Schott von Diehl Defence in Röthenbach

2021: Auf dem Weg zurück zu alter Stärke – 2022: Nachhaltige Produkte mit starker Nachfrage sorgen für hohes Auftragsvolumen

Der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe im weiterhin von der Corona-Pandemie und ihren Folgen dominierten Berichtsjahr 2021 stieg auf 3.167,4 Mio € an und lag damit um 188,6 Mio € oder 6,3 % über dem Wert des Vorjahres (2.978,8 Mio €). Die Umsatzprognose auf Vorjahresniveau wurde mit dieser Steigerung übertroffen. Das Unternehmen Diehl hat also wieder Tritt gefasst und ist mit großer Energie auf dem Weg zurück zur alten Stärke. Diehl Metall konnte mit seinen Produkten von der zunehmenden Elektromobilität profitieren und hat hierdurch einen kräftigen Wachstumsimpuls erfahren. Bei Controls hat die Materialknappheit zu massiven Kostensteigerungen und Umsatzausfällen geführt. Und dennoch liegt der Umsatz 2021 aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage im Bereich der Haushaltsgroßgeräte auf Rekordniveau. Defence setzte seinen erfolgreichen Wachstumskurs weiter fort. Der Auftragsbestand bei Metering hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Herausfordernd bleibt die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands aufgrund der anhaltenden Materialknappheit. Die Luftfahrt erholt sich nur langsam vom Corona-Tiefpunkt. Aviation konnte trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen die operativen Umsatz- und Ergebnisziele aber nahezu erreichen und hat mit dem durchgeführten Personalabbauprogramm die Weichen für die Zukunft gestellt.

Das erwirtschaftete EBIT ist wieder positiv (19,4 Mio €, nach einem negativen EBIT von -132,1 Mio € im Vorjahr). Die notwendigen Strukturanpassungen, die in 2020 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einmalig mit rund 100 Mio € belastet haben, konnten planmäßig umgesetzt werden.

Der **Teilkonzern Metall** konnte im Berichtsjahr vor dem Hintergrund der sich erholenden Weltwirtschaft insbesondere in den ersten drei Quartalen seinen Umsatz in allen strategischen Geschäftsfeldern steigern. Durch den anhaltend wachsenden Trend zur Elektromobilität konnte der Teilkonzern sein Spektrum an Produkten und Technologien für alternative Antriebe weiter ausbauen und profitables Wachstum in diesem Bereich fortsetzen.

Diehl Controls blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit deutlichen Umsatzsteigerungen zurück. Der Umsatz, zu dessen positiver Entwicklung erfreulicherweise alle Regionen beigetragen haben, lag sogar deutlich über dem entsprechenden Wert aus dem Vor-Corona-Jahr 2019. Ein bemerkenswertes Ergebnis angesichts unerfreulicher Einschränkungen der Materialverfügbarkeit auf dem Weltmarkt.

Diehl Defence befindet sich weiterhin auf einem stabilen Wachstumskurs, der durch den steigenden Ausrüstungsbedarf in den NATO-Staaten wie auch in den exportrechtlich gleichgestellten Ländern getragen wird. Der hohe Auftragsbestand sichert dem Unternehmen an allen Standorten und Gesellschaften eine erfreulich stabile Auslastung.

Auch 2021 stand für **Diehl Aviation** als einem Unternehmen der Luftfahrt wiederum ganz erheblich unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Während sich vielerorts der Inlandsflugverkehr zwischenzeitlich etwas erholen konnte, gilt dies nicht für den internationalen Flugverkehr. Das führte in der Folge zu einer entsprechend geringen Nachfrage nach neuen Langstreckenflugzeugen mit den dazugehörigen Produkten und Dienstleistungen. Ungeachtet der Corona-Krise konnte das Unternehmen jedoch das Portfolio mit Blick auf die von Kunden zunehmend geforderten nachhaltigeren und öko-effizienten Produkte und Lösungen weiter ausbauen.

Diehl Metering konnte ungeachtet von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr einen eindrucksvollen Auftragseingang verzeichnen. Dass eine ursprünglich höhere Umsatzerwartung trotzdem nicht erreicht wurde, lag an den teilweise extremen Materialengpässen, die erhebliche Auswirkungen auf die Produktion hatten. Das Unternehmen konnte dessen ungeachtet jedoch seine Position als Lösungsanbieter im Bereich der Wasser- und Energiemesstechnik weiter erfolgreich ausbauen.

Die **Investitionen** verblieben trotz der deutlichen Corona-Belastungen der Gruppe mit rund 114,5 Mio € auf einem weiterhin hohen Wert (Vorjahr 116 Mio €). Auf vergleichbar hohem Niveau blieben auch die Ausgaben für **Forschung und Entwicklung**, und zwar bei 307,7 Mio € (nach 328,9 Mio € im Vorjahr).

Wachsende Umsätze und hohe Auftragseingänge sprechen dafür, dass Diehl rasch wieder auf das Niveau der Vor-Corona-Zeit zurückkehren wird. Aber auch 2022 ist weiterhin durch viele Unsicherheiten geprägt, beispielsweise die Teileknappheit mit ihren Auswirkungen auf die Produktion oder der weitere Anstieg der Energiepreise im Zuge des Krieges in der Ukraine – trotzdem blickt Diehl insgesamt optimistisch nach vorn. Die Aufstellung der Gruppe als Chancen- und Risikogemeinschaft ist unvermindert wichtig für den Bestand und den Erfolg des Unternehmens.

ORGANE DES KONZERNS

Die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft Diehl Stiftung & Co. KG liegt in den Händen der Komplementärin, der Diehl Verwaltungs-Stiftung. Die Organe der Diehl Verwaltungs-Stiftung sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

Aufsichtsrat

Karl Diehl († 19.01.2008)
Ehrenvorsitzender

Peter Diehl († 06.02.2016)
Stellvertr. Vorsitzender

Dr.-Ing. E.h. Thomas Diehl († 16.04.2017)

Dr. Herbert Fehrecke
Vorsitzender

Werner Diehl
Stellvertr. Vorsitzender

Markus Diehl

Vorstand

Dr. Klaus Richter
Sprecher des Vorstands
Zentralbereich Technologie
Teilkonzern Aviation
(ad interim)

Jürgen Reimer
Stellvertr. Sprecher des Vorstands
Zentralbereich Finanzen und Controlling

Jens Böhlke
Zentralbereich Personal und Soziales

Dieter Landgraf
Teilkonzern Metall

Carsten Wolff
Teilkonzern Controls

Helmut Rauch
Teilkonzern Defence

Dr. Christof Bosbach
Teilkonzern Metering

Generalbevollmächtigte

Dr. Elisabeth Hauschild
Außenbeziehungen und Politik

Bernd Joeris
Konzernangelegenheiten

Michael Prymelski
Konzernkommunikation

Organisationsstand Juni 2022

Hassan Muse (r.) und Alexander Schweiger im Nürnberger Ausbildungszentrum

Metall

Diehl Metall Stiftung & Co. KG
Bereichsvorstand

Dieter Landgraf (S)
Rainer Wehn

Diehl Brass Solutions
Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Metall Schmiedetechnik
Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Advanced Mobility
Zehdenick

Diehl Augé Découpage
Besançon/Frankreich

Diehl do Brasil Metalúrgica
São Paulo/Brasilien

Diehl Electronic Components
Wuxi/China

Diehl Metal Applications
Berlin
Teltow

Diehl Metal India
Pune/Indien

Diehl Power Electronic
Siaugues Sainte-Marie/Frankreich

Diehl SynchroTec Manufacturing
Wuxi/China

Diehl Werkzeugbau Seebach
Seebach

Franconia Industries
Naperville, Illinois/USA

SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft
Röthenbach a. d. Pegnitz

Controls

Diehl AKO Stiftung & Co. KG
Bereichsvorstand

Carsten Wolff (S)
Josef Fellner
Dirk Fricke

Diehl AKO
Wangen
Nürnberg

Diehl Controls Polska
Namysłow/Polen
Wrocław/Polen

Diehl Controls (Nanjing)
Nanjing/China

Diehl Controls Mexico
Querétaro/Mexico

Diehl Controls Development Center Querétaro
Querétaro, Qro. Mexico

Diehl Controls North America
Naperville, Illinois/USA

Defence

Diehl Defence GmbH & Co. KG
Bereichsvorstand

Helmut Rauch (S)
Thomas Bodenmüller
Dr. Harald Buschek
Frank Kienzler

Diehl Defence
Überlingen
Röthenbach a. d. Pegnitz
Nonnweiler-Bierfeld
Nonnweiler-Mariahütte
Büro Berlin-Steglitz
Büro Koblenz
Büro Abu Dhabi/V.A.E.
Büro Bangkok/Thailand

AIM Infrarot-Module
Heilbronn

Diehl Energy Products
Röthenbach a. d. Pegnitz

Diehl Retrofit Missile Systeme
Überlingen

DynITEC
Troisdorf

EuroSpike
Röthenbach a. d. Pegnitz

GIWS
Nürnberg

JUNGHANS Microtec
Dunningen

JUNGHANS T2M
La Ferté Saint Aubin/Frankreich

PARSYS
Schrobenhausen

RAM-System
Ottobrunn

Diehl Defence Verpackungssysteme
Röthenbach a. d. Pegnitz

Aviation

Diehl Aviation Holding GmbH
Bereichsvorstand

Dr. Klaus Richter (S, *ad interim*)
Harald Mehring
Dr. Christoph Weigand

Diehl Aviation
Büro Dubai/V.A.E.
Büro Seattle, Washington/USA
Büro North Charleston
South Carolina/USA

Diehl Aviation Gilching
Gilching
Dresden

Diehl Aviation Laupheim
Laupheim
Hamburg
Tianjin/China
Toulouse/Frankreich
Nyírbátor/Ungarn
Debrecen/Ungarn

Diehl Aviation Hamburg
Hamburg

Diehl Aerospace
Überlingen
Frankfurt am Main
Nürnberg
Donauwörth
Hamburg
Rostock
Seattle, Washington/USA
Toulouse/Frankreich
Singapur
Sterrett, Alabama/USA

Metering

Diehl Metering GmbH
Bereichsvorstand

Dr. Christof Bosbach (S)
Reiner Edel
Annette Geuther

Diehl Metering/Deutschland
Ansbach
Nürnberg
Apolda

Diehl Metering/China
Jinan
Shanghai

Diehl Metering/Dänemark
Esbjerg

Diehl Metering/Großbritannien
Rochdale

Diehl Metering/V.A.E.
Dubai

Diehl Metering/Österreich
Wien

Diehl Metering/Polen
Bażanowice

Diehl Metering/Frankreich
Saint-Louis

Diehl Metering/Singapur

Diehl Metering/Spanien
Madrid

Diehl Metering/Schweden
Rosersberg

Diehl Metering/USA
Lisle

S = Sprecher

Organisationsstand Juni 2022

Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Laut dem Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung war 2021 für die deutsche Wirtschaft erneut ein turbulentes Jahr. Bis in das Frühjahr hinein zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung vor allem durch die Pandemie und entsprechende Eindämmungsmaßnahmen gekennzeichnet, wohingegen die erfolgreiche Impfkampagne zum Sommer hin eine Erholung nahezu aller Wirtschaftsbereiche ermöglichte. Lieferengpässe und Materialknappheiten, die insbesondere die Industriekonjunktur belasteten, spielten im Jahresverlauf eine zunehmende Rolle. Und im Herbst kam es dann abermals zu einer deutlichen Zunahme der Infektionszahlen, in deren Folge die wirtschaftliche Erholung im Schlussquartal einen spürbaren Dämpfer hinnehmen musste. Im Ergebnis, so wird im Bericht festgestellt, stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2021 mit einer Rate von 2,7 Prozent (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2022).

Nach einer Konjunkturumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) vom 11. Februar 2022 herrschte in den deutschen Unternehmen noch kurz vor dem Krieg in der Ukraine und den daraufhin gegen Russland verhängten Sanktionen eine vorsichtig optimistische Grundstimmung (Quelle: Konjunkturumfrage der DIHK zu Jahresbeginn 2022). Eine weitere Umfrage nur wenige Wochen später ließ jedoch deutlich werden, dass die deutsche Wirtschaft die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges in der ganzen Breite verspürt. Drei Viertel aller Industriebetriebe leiden unter Störungen in der Lieferkette und Logistik, fast 90 Prozent unter fehlenden Rohstoffen und Vorleistungen. Über alle Branchen hinweg nennen neun von zehn Unternehmen höhere Energiekosten als spürbaren Effekt, der die gesamte Wirtschaft mit voller Wucht trifft (Quelle: DIHK-Blitzumfrage vom 18. März 2022). Nachdem sich ein Ende des Krieges derzeit nicht abzeichnet, liegt die weitere wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands im Ungewissen.

Geschäftliche Entwicklung der Diehl-Gruppe

Auf Konzernebene bilden die wesentlichen Steuerungsgrößen für die Geschäftsentwicklung sowohl Umsatz als auch Ergebnis (EBIT).

Nach dem heftigen Einbruch im Corona-Krisenjahr 2020 stieg der Konzernumsatz der Diehl-Gruppe im weiterhin von der Corona-Pandemie und ihren Folgen dominierten Berichtsjahr 2021 wieder auf 3.167,4 Mio € an und lag damit um 188,6 Mio € oder 6,3 % über dem Wert des Vorjahres (2.978,8 Mio €). Die Umsatzprognose auf Vorjahresniveau wurde mit dieser Steigerung übertroffen. Es konnte ein positives EBIT von 19,4 Mio € erzielt werden, nach einem negativen EBIT von -132,1 Mio € im Vorjahr. Die Ergebnisprognose mit einem deutlich geringeren Jahresfehlbetrag wurde damit erreicht. Das Unternehmen Diehl hat also wieder Tritt gefasst und ist mit großer Energie auf dem Weg zurück zur alten Stärke. Die breite Aufstellung der Diehl-Gruppe hat sich damit erneut bewährt und entscheidend dazu beigetragen, dass das Unternehmen insgesamt stabil und anhaltend schwierigen Zeiten trotzen kann.

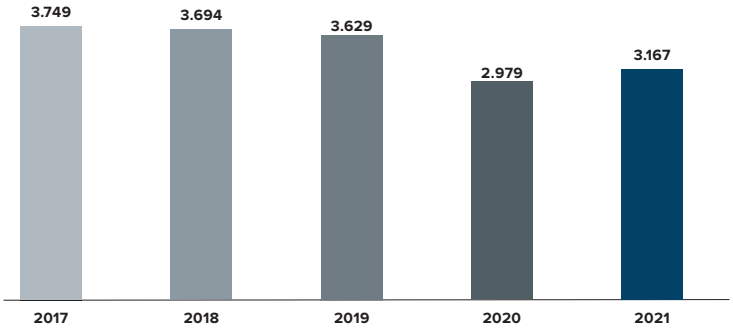
Insbesondere der Teilkonzern Metall konnte mit seinen Produkten von der zunehmenden Elektromobilität profitieren und auch für den TK Controls ist das Geschäftsjahr aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage im Bereich der Haushaltsgroßgeräte erfolgreich verlaufen – trotz zunehmender Knappheit von Bauteilen. Defence setzte seinen erfolgreichen Wachstumskurs weiter fort. Auch Metering kann ein solides Wachstum und einen eindrucksvollen Auftragseingang vorweisen, wenngleich die ursprünglich gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele aufgrund der Knappheit an Bauteilen nicht zu erreichen waren. Bei Diehl Aviation hat sich der drastische Auftragsrückgang von 2020 erwartungsgemäß auch im Berichtsjahr fortgesetzt und liegt weiterhin auf dem Niveau des bereits zu Beginn der Krise prognostizierten mittelfristigen Rückgangs von etwa 40 Prozent gegenüber dem Vorkrisenwert. Die operativen Umsatz- und Ergebnisziele konnte der TK Aviation nahezu erreichen.

Strukturanpassungen, die in 2020 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einmalig mit rund 100 Mio € belastet haben, konnten planmäßig im Berichtsjahr 2021 umgesetzt werden. Die Entlastung des Personalaufwands wird sich in 2022 verstärkt bemerkbar machen.

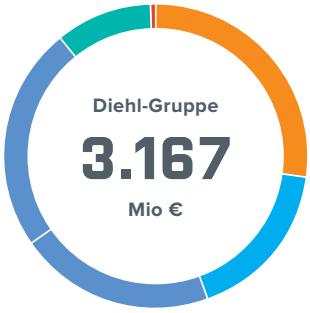
Im Stichtagsvergleich hat sich die Zahl der Beschäftigten um 731 Personen oder 4,3 % auf jetzt 16.135 Mitarbeiter verringert. Dieser Rückgang ist insbesondere auf den Abbau im Teilkonzern Aviation (-863) zurückzuführen, bei einem leichten Aufbau in anderen Bereichen.

GESCHÄFTSJAHR 2021

UMSATZ (MIO €)

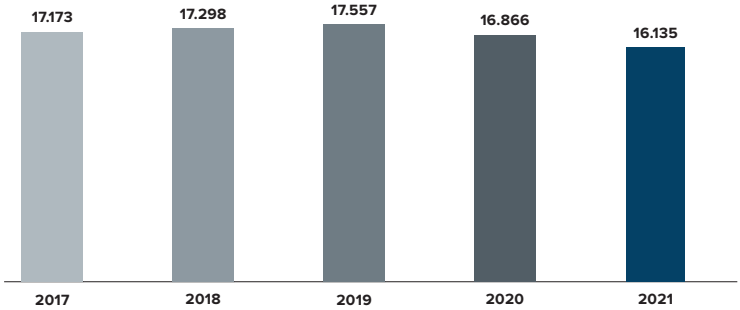


UMSATZ NACH TEILKONZERNEN (MIO €)



Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
863	550	660	757	322	14
27,3%	17,4%	20,8%	23,9%	10,2%	0,4%

BESCHÄFTIGTE



BESCHÄFTIGTE NACH TEILKONZERNEN

Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
2.821	3.687	2.904	4.440	1.695	588
17,5%	22,9%	18,0%	27,5%	10,5%	3,6%

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Diehl-Gruppe erhöhte sich leicht um 54,9 Mio € auf 2.199,9 Mio €. Auf der Aktivseite blieb das Anlagevermögen weitestgehend unverändert. Bei den Vorräten ohne erhaltene und geleistete Anzahlungen ergab sich ein Anstieg von 112,1 Mio €, der hauptsächlich auf eine allgemein höhere Bevorratung bei den Roh, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie auf gestiegene Vorleistungen des TK Defence zurückzuführen ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen in Folge der wachsenden Nachfrage auf Kundenseite von 356,5 Mio € auf 393,2 Mio €. Der Rückgang der aktiven latenten Steuern auf 163,2 Mio € spiegelt im Wesentlichen den Verbrauch sowie die Neubewertung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wider. Auf der Passivseite ging das Eigenkapital, hauptsächlich bedingt durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von 84,5 Mio €, um 85,0 Mio € auf 480,3 Mio € zurück. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 26,4 % auf 21,8 %. Insbesondere durch den Verbrauch der sonstigen Rückstellungen für Strukturanpassungen sanken die sonstigen Rückstellungen von 523,6 Mio € auf 474,2 Mio €. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Anstieg von 101,6 Mio € auf 268,1 Mio € nicht nur auf das größere Geschäftsvolumen und die vorsichtigere Bevorratung, sondern auch auf den, bedingt durch das gute Zahlungsverhalten von Kunden, historisch sehr niedrigen Stichtagsbestand des Vorjahres zurückzuführen.

Die liquiden Mittel sanken im Geschäftsjahr 2021 um 48,5 Mio € auf 120,8 Mio € und ergaben abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 9,6 Mio € einen Finanzmittelbestand von 111,2 Mio € gegenüber 163,6 Mio € im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 52,4 Mio €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg trotz der Auszahlungen für Strukturanpassungen um 86,0 Mio € von -43,4 Mio € auf 42,6 Mio €. Nach Abzug des negativen Cash-Flows aus Investitionstätigkeit von 115,2 Mio € ergab sich ein Free Cash-Flow von -72,6 Mio €. Aus dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit flossen im Berichtsjahr 19,2 Mio € zu.

Vorleistungen

Die Investitionen (Zugang Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände) verblieben trotz der deutlichen Corona-Belastungen der Gruppe mit rund 114,5 Mio € auf einem weiterhin hohen Wert (Vorjahr 116 Mio €). Die größten Investitionen erfolgten bei Diehl Advanced Mobility (DAM), der Diehl Defence KG, Diehl Brass Solutions und Diehl Metal Applications (DMA). Die DAM in Zehdenick investiert auch in diesem Jahr deutlich in den weiteren Ausbau und in die Beitragsfähigkeit zur E-Mobilität und wird ein hochmodernes Entwicklungs- und Fertigungszentrum von Zellkontaktiersystemen für Elektrofahrzeuge weiter ausbauen.
Bei Controls standen neben Ersatzbeschaffungen von Anlagen insbesondere die Modernisierung von Fertigungsverfahren und der Anlauf von Neuprojekten im Vordergrund, während bei Metering die verstärkte globale Ausrichtung – beispielsweise durch den Aufbau eines Endmontagewerkes in den USA – sowie die Modernisierung von Fertigungsverfahren weiter vorangetrieben wurde. Auch bei Aviation ging es im Wesentlichen um Anlagen zur Verbesserung und Modernisierung von Fertigungsverfahren, während sich Defence neben der Investitionstätigkeit für Erweiterungen, Rationalisierung und Ersatz insbesondere auf die Inbetriebnahme eines modernen Integrationscenters für Luftverteidigungssysteme konzentrierte, das in diesem Jahr bereits erweitert werden soll.

In 2021 blieben die Ausgaben für Forschung und Entwicklung mit 307,7 Mio € auf vergleichbar hohem Niveau nach 328,9 Mio € im Vorjahr. Im Wesentlichen beruhen die Ausgaben auf Entwicklungen in den Teilkonzernen Defence und Aviation.

Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Im Berichtsjahr gab es wieder einige gesellschaftsrechtliche Veränderungen:

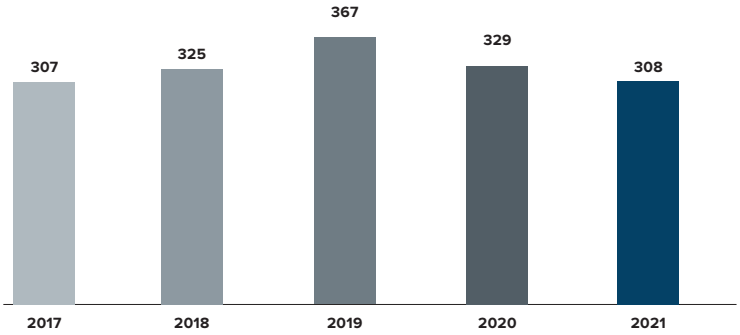
Im Teilkonzern Metall wurde zum 01.06.2021 der bislang rechtlich zur Diehl Metall Stiftung & Co. KG gehörende Bereich Diehl Metall Messing in die eigenständige Gesellschaft Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG ausgegliedert und damit rechtlich verselbständigt. In der neuen Gesellschaft wird das bisherige Geschäft unverändert am gleichen Standort in Röthenbach a.d. Pegnitz fortgeführt und zukunftsfähig weiterentwickelt. Hintergrund dieser Ausgliederung ist das sich immer schneller entwickelnde wirtschaftliche Umfeld des Metallgeschäfts, das die Schaffung effektiver Strukturen und den Blick für die strategische Weiterentwicklung von Unternehmen notwendig macht.

Im Bereich Diehl Defence kam es im Berichtsjahr rückwirkend zum Jahresbeginn zur vollständigen Übernahme der bislang von dem US-Unternehmen EaglePicher gehaltenen Gesellschafteranteile an der Diehl & Eagle Picher GmbH. Das 1971 als Joint Venture gegründete Unternehmen zählt zu den führenden europäischen Herstellern von Spezialbatterien für zivile und militärische Anwendungen. Das Unternehmen firmiert seit der Übernahme als Diehl Energy Products GmbH. Neu gegründet wurde die Diehl Services Middle East FZCO in Dubai, während die Diehl Iberia Sistemas, S.A. in Sevilla aufgelöst wurde.

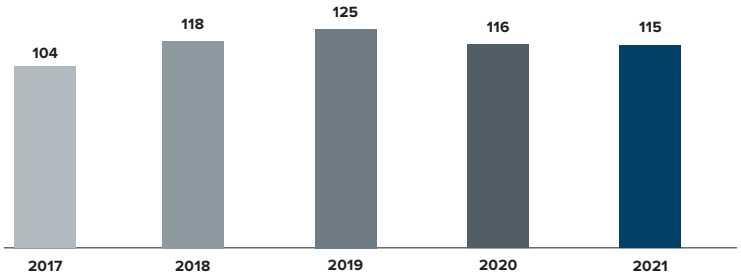
Angesichts der zunehmenden Bedeutung der NAFTA-Region eröffnete Diehl Metering am Ende des Berichtsjahres in Lisle (Illinois) ein Endmontagewerk in den USA, um durch eine flexiblere Konfiguration und schnellere Produktauslieferung die Kundennähe weiter zu verbessern und schnelleres Wachstum auf dem nordamerikanischen Markt für statische Wasserzähler zu ermöglichen. Durch den Aufbau einer lokalen Produktion reduziert Diehl Metering überdies seinen CO_2-Fußabdruck. Bereits zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Diehl Gas Metering GmbH auf die Diehl Metering GmbH verschmolzen.

Die Einstellung der operativen Tätigkeit der Diehl Connectivity Solutions GmbH (DCS) im laufenden Geschäftsjahr ist die Konsequenz aus einer umfangreichen Untersuchung zur wirtschaftlichen Perspektive des Unternehmens mit dem aufgebauten Portfolio datengetriebener Geschäftsmodelle. Das von Aufsichtsrat und Vorstand im Berichtsjahr genehmigte Konzept zur Einstellung der operativen Geschäftstätigkeit ist nahezu vollständig umgesetzt, sämtliche Kundenverträge laufen aus oder werden zu Kunden transferiert. Im Rahmen des Personalkonzeptes sind zahlreiche Mitarbeiter in andere Teilkonzerne, in die Hauptverwaltung oder zu Kunden gewechselt, andere haben das Freiwilligenprogramm in Anspruch genommen.

F+E AUFWENDUNGEN (MIO €)



INVESTITIONEN (MIO €)



120 JAHRE
DIEHL

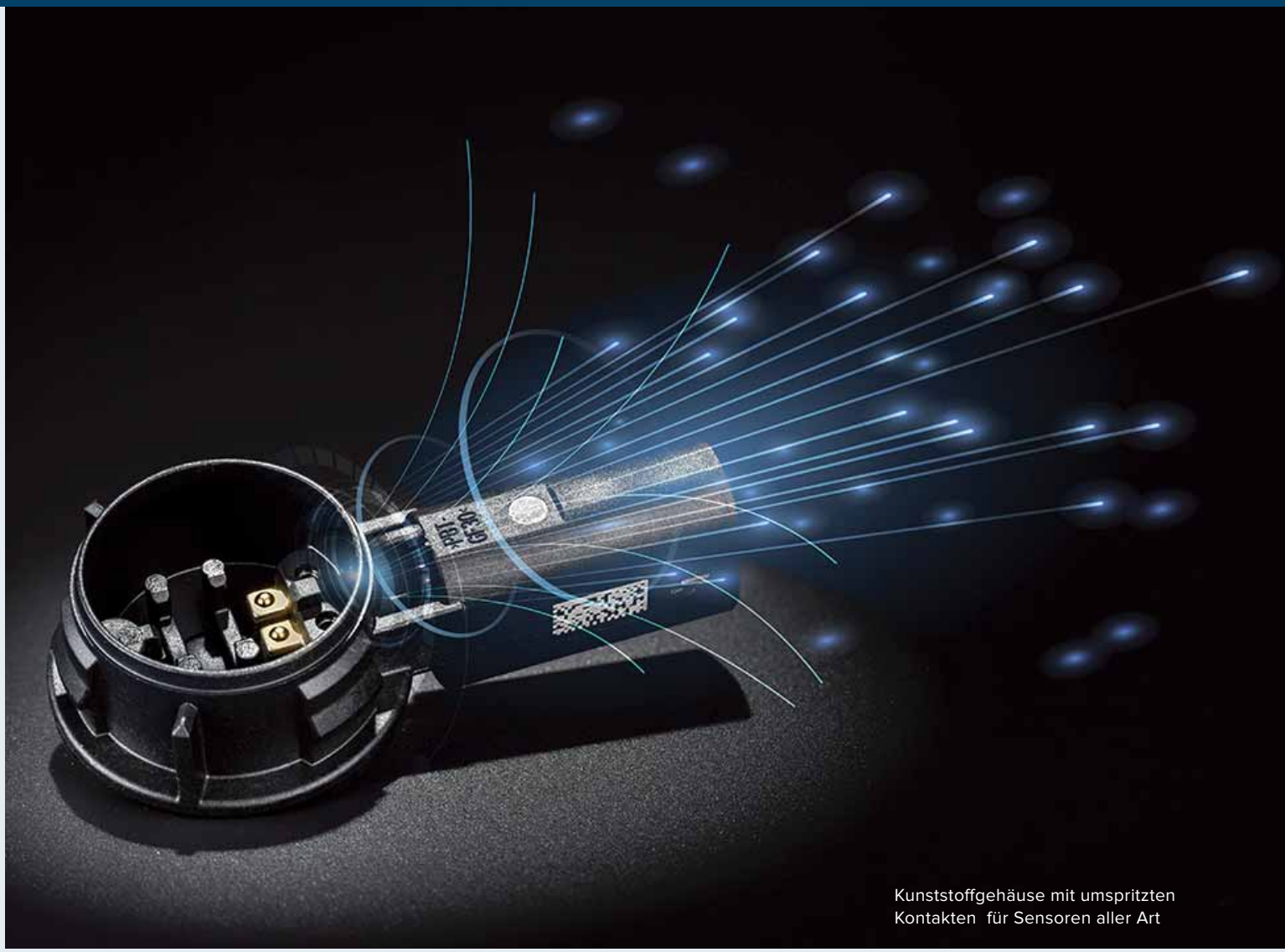
WIR SCHAFFEN ZUKUNFTS-ORIENTIERTE LÖSUNGEN.

„Als Unternehmen bringen wir unsere Kernkompetenzen für nachhaltige Lösungen aktiv ein und gestalten so die Mobilität von morgen mit."

Ingo Weber von Diehl Advanced Mobility in Zehdenick.

Der Teilkonzern Metall konnte im Berichtsjahr vor dem Hintergrund der sich erholenden Weltwirtschaft insbesondere in den ersten drei Quartalen seinen Umsatz in allen strategischen Geschäftsfeldern steigern. Im vierten Quartal hingegen machten sich negative konjunkturelle Einflüsse infolge von Engpässen in der Vormaterialversorgung bemerkbar, die insbesondere den wichtigen Bereich der Automobilindustrie betrafen. Auf die verringerten Produktionsraten der Automobilhersteller musste auch Diehl Metall mit Effizienzmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen sowie einem strengen Kosteneinsparprogramm reagieren. Insgesamt konnte das Geschäftsjahr 2021 aber sehr erfolgreich abgeschlossen werden, das Vor-Krisenniveau wurde jedoch nicht erreicht.

Das Berichtsjahr war für das strategische Geschäftsfeld Diehl Brass Solutions geprägt von einer hohen Nachfrage aus allen relevanten Abnehmerbranchen. Unter Diehl Brass Solutions ist der ehemalige Bereich Diehl Metall Messing zu verstehen, der im Sommer 2021 in eine eigenständige Gesellschaft ausgegliedert wurde. Insbesondere im ersten Halbjahr zeigte der Auftragseingang hier deutliche Zeichen eines Aufholeffektes der Kunden, während im weiteren Verlauf enorme Preiserhöhungen für die eingesetzten Rohstoffe, Betriebsstoffe und Logistikdienstleistungen zu einem erhöhten Kostendruck führten. Ein drastischer Anstieg war auch bei den Energiekosten zu verzeichnen. Zwar milderte die langfristige Einkaufsstrategie von Diehl Metall die Folgen des rasanten Strompreisanstiegs etwas ab, dennoch wirkten sich die Preissteigerungen bei dem energieintensiven Fertigungsbetrieb des Geschäftsfeldes sehr stark auf die Wirtschaftlichkeit aus. Mit dem Projekt „DBS



Kunststoffgehäuse mit umspritzten Kontakten für Sensoren aller Art

Goes Green“ wurde im Berichtsjahr die Weichenstellung für eine kontinuierliche Dekarbonisierung des Geschäftsfeldes geschaffen, um die Nachhaltigkeit der Prozesse, des Handelns und der Produkte stärker in den Fokus zu rücken. Gleichzeitig wurde deutlich in die Weiterentwicklung des Produktportfolios hin zu einer bleifreien Legierungswelt investiert, der Basis für zukünftiges, nachhaltiges und umweltschonendes Wachstum.

Das strategische Geschäftsfeld Schmiedeteile konnte im Berichtsjahr eine Steigerung des Umsatzes verzeichnen – trotz eines global sehr schlechten vierten Quartals, das bei den Kunden stark durch den Halbleitermangel geprägt war. Die weltweite Marktposition im Bereich Synchronringe konnte trotz rückläufigen Geschäfts in Europa weiter ausgebaut werden. Neben diesem Kerngeschäft liegt hier der Fokus weiterhin auf einer Stärkung und Portfoliooptimierung im Bereich Messing-Umformteile. Die neuen Produktionsanlagen für Hohlpressteile haben im Berichtsjahr den Serienbetrieb aufgenommen und fertigen derzeit insbesondere Gehäuse für Wasserzähler. Eine erfreulich positive Entwicklung kann auch das chinesische Tochterunternehmen Diehl SynchroTec verzeichnen; die Unternehmenseinheiten in Indien und Brasilien haben sich in 2021 stabil gehalten.

Auch das strategische Geschäftsfeld Diehl Metal Applications hat trotz der anhaltenden Versorgungsengpässe sehr gut abgeschlossen. Die erfreuliche Entwicklung ab Jahresbeginn schwächte sich im

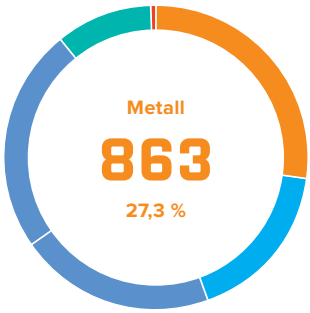
METALL

zweiten Halbjahr zwar etwas ab, blieb aber im Ergebnis zufriedenstellend. Stark vorangetrieben wurde im Berichtsjahr die weitere Internationalisierung, in deren Rahmen es bereits zu neuen interessanten Kundenbeziehungen im asiatischen Raum kam. Auch im neuen Bereich E-Solutions konnten erste Erfolge verzeichnet und zwei wichtige Projekte gewonnen werden.

Das strategische Geschäftsfeld Diehl Advanced Mobility ist mit dem Kernprodukt leistungsstarker Zellkontaktiersysteme, wie sie für die Kontaktierung von Batteriezellen in Hybrid- und Elektrofahrzeugen benötigt werden, sehr gut aufgestellt. Der Trend zur Elektromobilität ist ungebrochen und wird auch weiterhin durch gezielte wirtschaftliche Kaufanreize unterstützt. In diesem Umfeld konnte das Geschäftsfeld – trotz pandemiebedingter Belastungen und Halbleiterknappheit in der Automobilindustrie – den Umsatz weiter ausbauen. Wichtig dafür waren im vierten Quartal 2021 der gelungene Anlauf neuer Produktionslinien und die termingerechte Fertigstellung einer neuen Produktionshalle am Standort Zehdenick, für den bereits weitere Produktionslinien bestellt sind. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass das Geschäftsfeld den geplanten starken Wachstumspfad auch zukünftig fortführen kann.

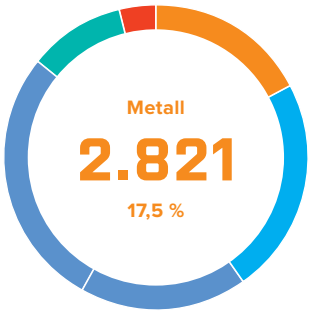
Auch das laufende Jahr wird weiterhin durch bestehende herausfordernde Rahmenbedingungen wie erhöhte Rohstoffpreise, Ressourcenknappheit, Energiekostenexplosion und die Corona-Pandemie für Diehl Metall gekennzeichnet bleiben – insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden Sanktionen. Das Unternehmen sieht sich nach den großen Anstrengungen der letzten Jahre jedoch auf dem richtigen Weg, um diese Herausforderungen weiterhin zu meisten und ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

UMSATZ DIEHL METALL (MIO €)



Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
550	660	757	322	14
17,4%	20,8%	23,9%	10,2%	0,4%

BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METALL



Controls	Defence	Aviation	Metering	Übriges
3.687	2.904	4.440	1.695	588
22,9%	18,0%	27,5%	10,5%	3,6%

120 JAHRE
DIEHL

ELEKTRONIK ERLEBEN

Entwicklung, Industrialisierung, Produktion.

Roland Rädler bei Diehl Controls in Wangen.

Diehl Controls kann auf ein erfolgreiches Jahr mit deutlichen Umsatzsteigerungen zurückblicken. Der Umsatz, zu dessen positiver Entwicklung erfreulicherweise alle Regionen beigetragen haben, lag sogar deutlich über dem entsprechenden Wert aus dem Vor-Corona-Jahr 2019. Ein bemerkenswertes Ergebnis angesichts unerfreulicher Einschränkungen der Materialverfügbarkeit auf dem Weltmarkt. Diese Entwicklung wurde insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtsjahres kritisch, doch bereits im zweiten Quartal erfolgten angesichts absehbarer Verlängerungen der Lieferzeiten erste Abkündigungen bereits bestätigter Volumina. Diese schwierigen Rahmenbedingungen blieben nicht ohne Auswirkungen sowohl auf die Liefertreue wie auch die Effizienz in der Produktion des Unternehmens. Das Management der angespannten Lieferkette war auf beiden Seiten – bei Kunden wie auch Lieferanten – nur mit massivem Mehraufwand und großem Engagement aller Beteiligten möglich. Ein Ausweg aus problematischen Liefersituationen waren bei Diehl Controls beispielsweise Designänderungen in der Entwicklung einiger Produkte, um auf Komponenten mit höherer Verfügbarkeit umzustellen. Diese Flexibilität bei allen Beteiligten hat entscheidend dazu beigetragen, das Berichtsjahr trotz der Schwierigkeiten erfolgreich abzuschließen.

Angesichts der internationalen Aufstellung von Diehl Controls hat der Verlauf der Pandemie die Standorte des Unternehmens den regionalen Entwicklungen entsprechend in unterschiedlicher Weise

HMI Lösungen von Diehl Controls

betroffen. In Summe erreichten die Auswirkungen der Pandemie jedoch nicht die Ausmaße des Vorjahres. Dazu trugen auch die konsequent umgesetzten Schutzmaßnahmen und das Impfangebot des Unternehmens an allen Standorten bei, das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rege wahrgenommen wurde. Vor diesem Hintergrund konnte die Produktion bei Diehl Controls konstant aufrechterhalten werden.

Durch das bewährte Kompetenzprofil von Diehl Controls mit dem Fokus auf Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Elektronikkomponenten gelangen auch im Berichtsjahr wieder einige wichtige Neuanläufe in allen Regionen. Darunter sind der Neuanlauf einer Waschmaschinensteuerung für den nordamerikanischen Marktführer, der Anlauf innovativer HMI-Produkte (Human Machine Interface) im Bereich Heating, Ventilation and Air Conditioning (HVAC) in Asien sowie der Produktionsstart der ersten Applikation im Bereich Battery-Management-Systems in der Zulieferung für das Unternehmen Diehl Advanced Mobility von Diehl Metall.

Durch die neu erstellte „Strategy TWENTY6“ von Diehl Controls soll der Kundennutzen durch die Applikation von führender Technologie weiter gesteigert werden. Als Kernmärkte werden hier die Märkte für „Home Appliances“, „Professional Appliances“ und „HVAC/R (Heizung, Lüftung, Klimatechnik und Kühlung)“ definiert. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist das globale Ausrollen der erfolgreich in Europa gestarteten Aktivitäten im Bereich Inverter für Wärmepumpen. Im Rahmen dieser Strategie wurden erfolgreich verschiedene Projekte in allen drei Kernmärkten akquiriert. Darüber hinaus konnte Diehl Controls auch in dem strategischen Erweiterungsmarkt

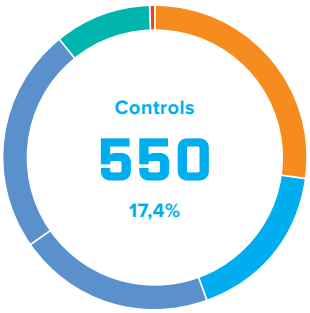
„Smart Sanitary“ ein erstes Projekt gewinnen. In Zukunft wird Diehl Controls darüber hinaus verstärkt Produkte für Märkte und Lösungen anbieten, die die Dekarbonisierung von Industrie und Gesellschaft unterstützen und das Thema Nachhaltigkeit für das Unternehmen damit noch stärker in das Zentrum der eigenen Ausrichtung rücken. Bereits heute tragen die effizienten Antriebssteuerungen von Diehl Controls dazu bei, CO_2-Emissionen durch den Betrieb von Haushaltsgeräten einzusparen.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung von Diehl Controls wurde die hauseigene DC Academy um weitere Module ausgebaut. Einer der Schwerpunkte waren hierbei erneut Programme rund um die Thematik digitale Zusammenarbeit und Führung. Im zweiten Jahr der Pandemie konnten globale Management Meetings zeitweise wieder in Präsenz durchgeführt werden.

Der Auftragsbestand des Jahres 2022 ist weiterhin hoch und dürfte die verfügbaren Komponenten auf der Zulieferseite abermals übersteigen. Damit ist wohl auch in der ersten Hälfte des neuen Jahres mit einer angespannten Lieferkette zu rechnen, deren lückenlose Funktion eine weiterhin hohe Aufmerksamkeit aller Beteiligten erfordert. Hinzu kommen die derzeit noch nicht abschätzbaren Auswirkungen des Ukrainekrieges und die deutlich gestiegenen Materialpreise, die zu einem Preisdruck führen, dem im Unternehmen mit einer Vielzahl von Maßnahmen begegnet werden muss. In Summe erwartet Diehl Controls jedoch auch für das Jahr 2022 wieder einen Umsatzanstieg, der durch alle Regionen getragen wird.

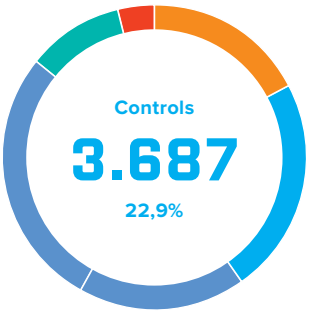
CONTROLS

UMSATZ DIEHL CONTROLS (MIO €)



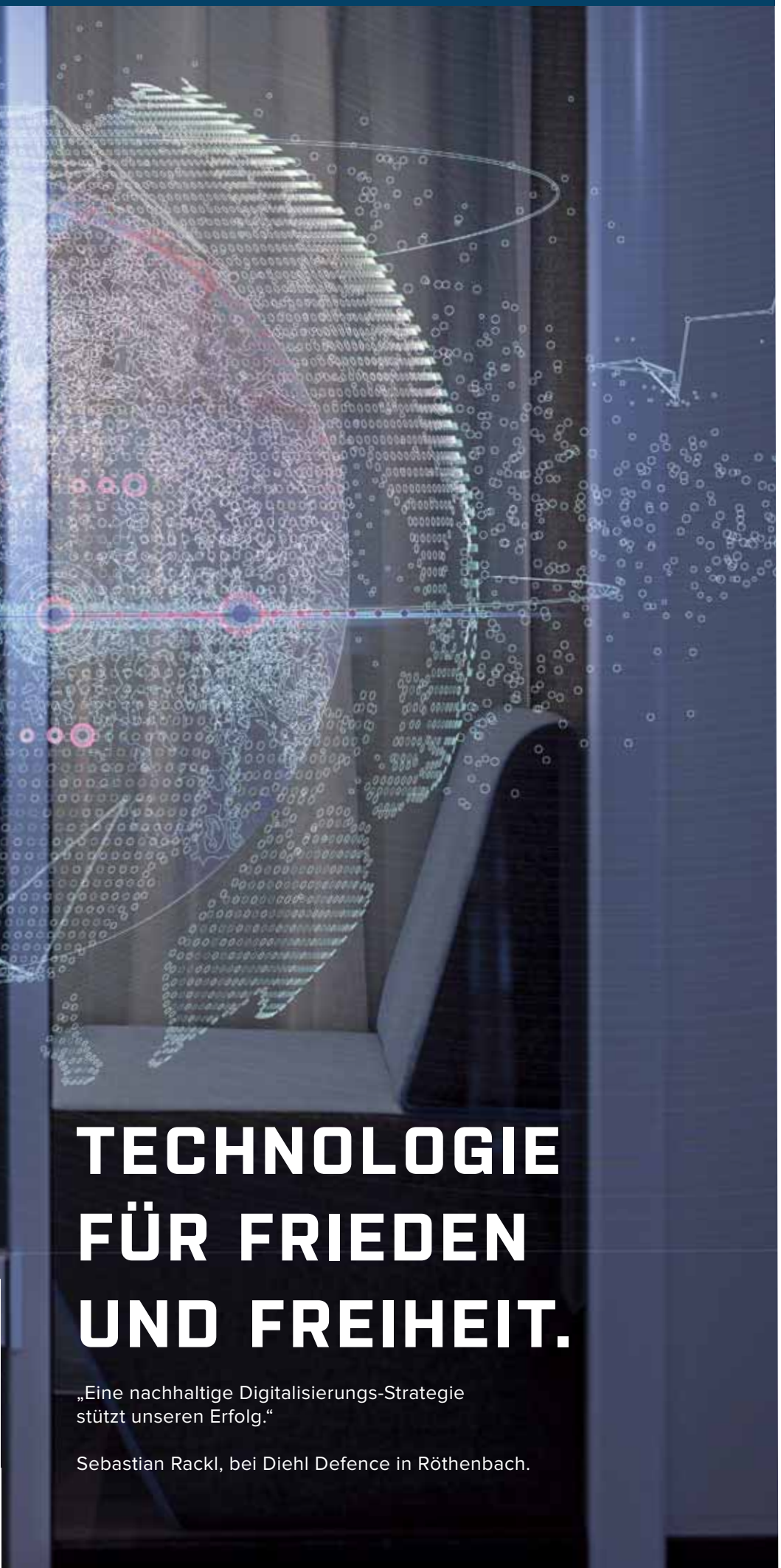
Metall	Defence	Aviation	Metering	Übriges
863	660	757	322	14
27,3%	20,8%	23,9%	10,2%	0,4%

BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL CONTROLS



Metall	Defence	Aviation	Metering	Übriges
2.821	2.904	4.440	1.695	588
17,5%	18,0%	27,5%	10,5%	3,6%

120 JAHRE
DIEHL



TECHNOLOGIE FÜR FRIEDEN UND FREIHEIT.

„Eine nachhaltige Digitalisierungs-Strategie stützt unseren Erfolg."

Sebastian Rackl, bei Diehl Defence in Röthenbach.

Auch im zweiten Corona-Jahr wurde die deutsche Verteidigungsindustrie von der anhaltenden Pandemie weniger stark beeinträchtigt als andere Industriebranchen. Die Nachfrage sowohl deutscher als auch ausländischer Kunden ist üblicherweise an langfristigen Bedarfen und mehrjährigen Planungen von Beschaffungsprogrammen ausgerichtet, deshalb hatte die Pandemie hierauf auch bei Diehl Defence keine wesentlichen Auswirkungen. Erfreulich stabil zeigten sich ebenso die Lieferketten und dank umfangreicher betrieblicher Vorsorgemaßnahmen auch der vergleichsweise geringe Umfang pandemiebedingter Abwesenheiten in der Belegschaft.

In den NATO-Staaten wie auch in den exportrechtlich gleichgestellten Ländern wird weiterhin ein steigender Ausrüstungsbedarf erwartet. Angesichts des Krieges in der Ukraine und weiter anhaltender Spannungen im internationalen Umfeld, mit denen sich die Kundenländer von Diehl Defence konfrontiert sehen, ist auf absehbare Zeit auch weiter mit steigenden Verteidigungshaushalten und einer ebenfalls tendenziell ansteigenden Verfügbarkeit von Mitteln zur Beschaffung von Rüstungsgütern zu rechnen. Welche konkreten Produkte von Diehl Defence im Rahmen des von der Bundesregierung als Reaktion auf den Ukrainekrieg beschlossenen Sondervermögens beschafft werden könnten, ist derzeit noch nicht absehbar. Das Unternehmen ist im Gespräch mit den zuständigen Stellen und wird sich mit seinem Personal flexibel der geänderten Lage anpassen.

Vor diesem Hintergrund befindet sich Diehl Defence mit seinem bewährten Portfolio in den strategischen Geschäftsfeldern Wirkung & Schutz, Aufklärung und Zünder

IRIS-T Suchkopf

weiterhin auf einem anhaltend stabilen Wachstumskurs, der sich im Berichtsjahr wiederum in steigenden Umsätzen und einer beachtlichen Anzahl von Neueinstellungen niederschlug. Der hohe Auftragsbestand sichert dem Unternehmen an allen Standorten und Gesellschaften für die nächsten Jahre eine erfreulich stabile Auslastung.

Das Hightech-Unternehmen Diehl Defence GmbH & Co KG verzeichnete in seinem Kerngeschäft Lenkflugkörper und Munition Erfolge mit mehreren Produkten: So konnte in einer Schießkampagne des fortentwickelten Lenkflugkörpers „Laser Guided Sidewinder“ (LaGS) die Erfüllung aller kundenseitigen Anforderungen nachgewiesen und damit der Weg für eine Serienbeschaffung bereitet werden. Und ebenso erfolgreich verlief eine weitere Schießkampagne, bei der der Nachweis für die vollumfängliche Funktionalität des Luftverteidigungssystems mittlerer Reichweite IRIS-T SLM erbracht wurde. Mit dem Erhalt eines Export-Auftrages wird Diehl Defence sein bestehendes Portfolio von Systemen kurzer und mittlerer Reichweite um IRIS-T SLX erweitern, ein Produkt für das Segment großer Reichweiten. Damit festigt das Unternehmen seine Stellung als Systemanbieter in diesem Marktsegment und eröffnet sich neue Absatzpotentiale. Es ist absehbar, dass der Markterfolg von bodengebundenen Luftverteidigungssystemen das Wachstum von Diehl Defence in den kommenden Jahren maßgeblich treiben wird. Auch für den bewährten Kurzstrecken-Luft-Luft-Lenkflugkörper IRIS-T eröffnen sich neue Anwendungs- und Absatzmöglichkeiten durch Integrationsaufträge für weitere Plattformen wie die Northrop F-5E und das in Entwicklung befindliche koreanische Kampfflugzeug KF-21. Durch Nachbeschaffungen seitens bestehender Kunden ist hier ohnedies für eine anhaltende Auslastung der Produktion gesorgt. Von großer Bedeutung im Berichtsjahr war auch der Vertragsabschluss mit einem internationalen Kunden für verschiedene Varianten von GUARDION-Drohnen-Abwehrsystemen.

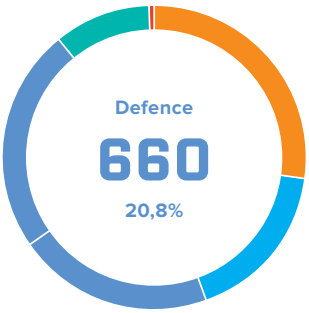
Durch die Übernahme der restlichen Gesellschaftsanteile von Diehl & Eagle-Picher, einem vormaligen Gemeinschaftsunterneh-

men mit dem führenden Hersteller von Spezialbatterien Eagle-Picher Industries, sichert sich Diehl Defence die Fortführung und Weiterentwicklung dieser Schlüsselkompetenz im Teilkonzern.

Auch im Berichtsjahr konnte die JUNGHANS Microtec GmbH, gemeinsam mit der französischen Tochtergesellschaft JUNGHANS T2M, ein führender Anbieter von Hightech-Zündern in Europa und auf internationalen Märkten, ihre Marktposition weiter festigen. Die AIM Infrarot-Module GmbH, ein Komponentenlieferant für Wärmebildgeräte und Infrarot-Technologie, verzeichnete ebenfalls beachtliche Erfolge, darunter die Beauftragung des Detektors für den Aufklärungssatelliten „Georg“. Damit verstärkt sich die technologische Orientierung des Unternehmens weiter in Richtung des sich entwickelnden Marktes für Anwendungen in der Raumfahrt.

Zu den großen Beschaffungsprojekten der kommenden Jahre wird das Future Combat Air System (FCAS) gehören, das die komplexen Bedrohungen der Zukunft adressiert. Diehl Defence bringt sich als langjähriger und zuverlässiger Partner der teilnehmenden Länder Deutschland, Frankreich und Spanien mit seiner breiten Expertise in das Projekt ein und beabsichtigt, neben den Bewaffnungsoptionen und Sensorlösungen unter anderem Anteile an einem unbemannten Begleitflugzeug (Remote Carrier) beizusteuern. Diehl Defence wird als integraler Teil eines familiengeführten Technologiekonzerns auf diese Weise auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur nationalen Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge leisten. Dies geschieht insbesondere durch die Stärkung der eigenen Marktposition im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau der Stellung als Systemanbieter im Bereich bodengebundener Luftverteidigung und durch die langjährig bewährte Strategie produktspezifischer Kooperationen mit ausgewählten starken Partnern auf internationalen Märkten.

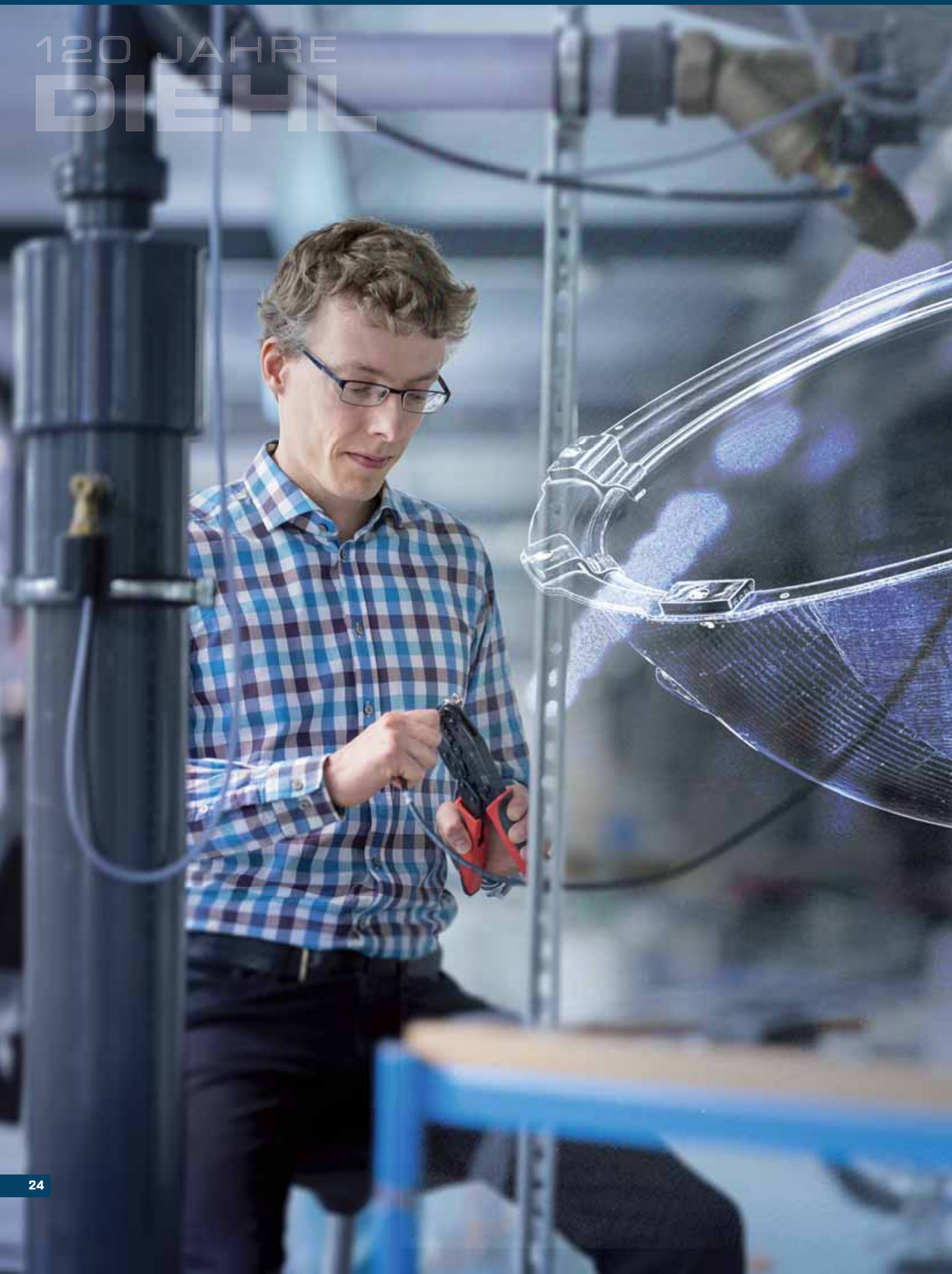
UMSATZ DIEHL DEFENCE (MIO €)

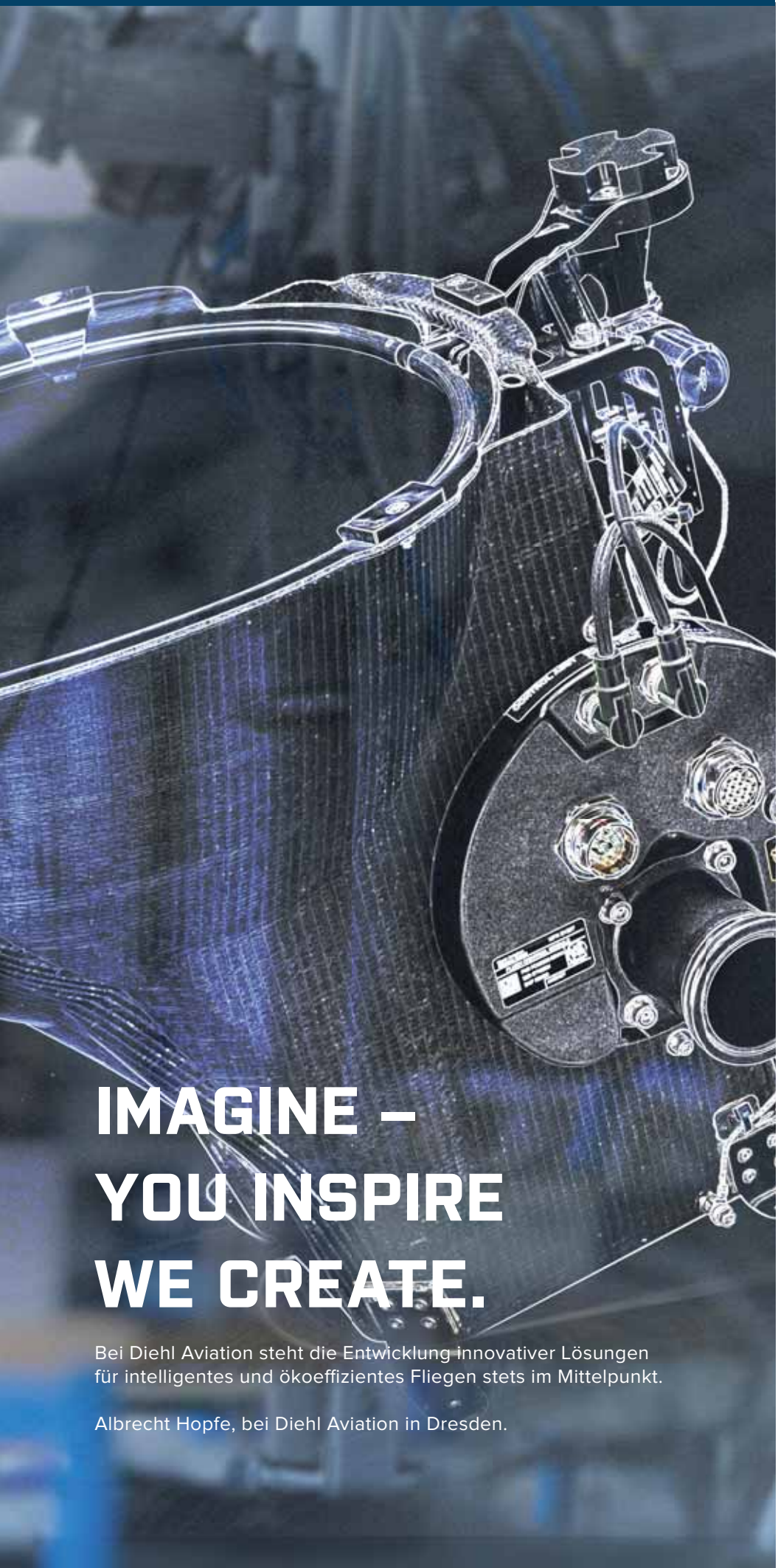


Metall	Controls	Aviation	Metering	Übriges
863	550	757	322	14
27,3%	17,4%	23,9%	10,2%	0,4%

BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL DEFENCE

Metall	Controls	Aviation	Metering	Übriges
2.821	3.687	4.440	1.695	588
17,5%	22,9%	27,5%	10,5%	3,6%


120 JAHRE
DIEHL



IMAGINE – YOU INSPIRE WE CREATE.

Bei Diehl Aviation steht die Entwicklung innovativer Lösungen für intelligentes und ökoeffizientes Fliegen stets im Mittelpunkt.

Albrecht Hopfe, bei Diehl Aviation in Dresden.

Auch das Geschäftsjahr 2021 stand für Diehl Aviation ganz erheblich unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, die kaum eine Branche wirtschaftlich so vehement trifft wie die internationale Luftfahrt. Während sich vielerorts zumindest der Inlandsflugverkehr zwischenzeitlich etwas erholen konnte, gilt dies nicht für den internationalen Flugverkehr, der sich nach wie vor auf einem äußerst niedrigen Niveau befindet. Betroffen sind davon insbesondere die Flugverbindungen in die USA und nach China, die für den wirtschaftlichen Erfolg der Airlines sehr wichtig sind. Das führt in der Folge zu einer entsprechend geringen Nachfrage nach neuen Langstreckenflugzeugen mit den dazugehörigen Produkten und Dienstleistungen, was neben den Herstellern auch die vielen Zulieferer, darunter Diehl Aviation, in besonderer Weise trifft. So hat sich der drastische Umsatzrückgang von 2020 erwartungsgemäß auch im Berichtsjahr fortgesetzt und liegt weiterhin auf dem Niveau des bereits zu Beginn der Krise prognostizierten mittelfristigen Umsatzrückgangs von etwa 40 Prozent gegenüber dem Vorkrisenniveau.

Um den Folgen dieses signifikanten Rückgangs begegnen zu können, hat Diehl Aviation ein umfassendes Zukunftskonzept inklusive notwendiger Maßnahmen für eine Restrukturierung erarbeitet, das der Teilkonzern im Juni des Berichtsjahres mit seinen Sozialpartnern erfolgreich verabschieden konnte. Damit verbunden waren

Innovative Luftauslässe aus Schaumstoffgranulat ermöglichen an Bord von Flugzeugen ein neues Maß an Effizienz und Gewichtsreduzierung

auch harte Einschnitte, darunter ein Abbau von rund einem Viertel der Arbeitsplätze an den deutschen Standorten. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite hatten sich hierzu auf ein breit angelegtes Freiwilligenprogramm verständigt, das von den Beschäftigten sehr gut angenommen wurde, sodass auf betriebsbedingte Kündigungen vollständig verzichtet werden konnte. Zudem bleiben auch alle deutschen Standorte erhalten. Das ist ein wichtiger Erfolg in anhaltend schwierigen Zeiten. Ungeachtet der Krise konnte Aviation im Berichtsjahr das Portfolio mit Blick auf die von Kunden zunehmend geforderten nachhaltigeren und öko-effizienten Produkte und Lösungen weiter ausbauen. Insbesondere die weitere Gewichtsreduktion von Materialien stand weiterhin im Fokus, etwa durch neuartige Trennwände und spezielle Partikelschäume für Luftführungsrohre. Auf eine Reduzierung des Gewichts und eine bessere Öko-Effizienz zielt auch die Innovation Grey Water Reuse ab, mit der der Wasserverbrauch an Bord von Verkehrsflugzeugen reduziert werden kann. Die neue Technologie bereitet Brauchwasser aus den Waschbecken der Lavatories auf, um es anschließend zur Toilettenspülung zu nutzen. Breite Anerkennung erfuhr das innovative Konzept durch die Verleihung des renommierten Crystal Cabin Award mit dem ersten Platz in der Kategorie Greener Cabin, Health, Safety & Environment.

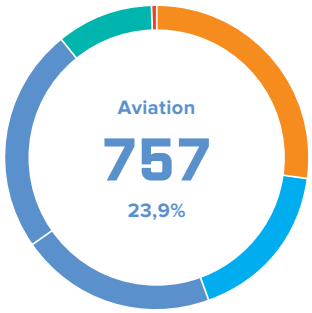
AVIATION

Diehl Aviation hat im Berichtszeitraum auch sein Engagement bei vollelektrischen Flugtaxis im Markt Urban Air Mobiliy (UAM) ausbauen können. Nach der Kooperation mit Volocopter für die Flugsteuerung des VoloCitys konnte nun auch Airbus mit seinem CityAirbus NextGen als Kunde für den sekundären Flugsteuerungsrechner gewonnen werden. Der UAM-Markt, der für nachhaltigere Mobilität in der Zukunft steht, ist für Diehl Aviation ein wichtiger werdender Wachstumsmarkt. Das Unternehmen kann hier seine breite Expertise einbringen und einen wichtigen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Luftfahrt leisten.

Für Diehl Aviation von großer Bedeutung war im Mai des Berichtsjahres auch die Auslieferung der ersten Maschine aus der A320neo-Familie von Airbus mit der neuen Airspace-Kabine an die Fluglinie JetBlue. Diehl Aviation ist mit wesentlichen Arbeitspaketen an der neuen Kabine beteiligt, für die unter anderem das Lining der Kabine angepasst und neben nahezu berührungslos bedienbaren Lavatories ein völlig neues Beleuchtungskonzept entwickelt wurde. Auf diese Weise trägt Diehl Aviation dazu bei, neue Maßstäbe für die moderne Flugzeugkabine zu setzen, um den steigenden Bedürfnissen der Passagiere nach mehr Platz, Komfort und höchster Hygiene besser gerecht zu werden. Zur Bündelung der gemeinsamen Kompetenzen auf dem Gebiet von Cabin Upgrades für Verkehrsflugzeuge haben Diehl Aviation und das US-Unternehmen HAECO Cabin Solutions (HCS) im Berichtsjahr ein Abkommen zur Zusammenarbeit unterzeichnet.

Dank der erfolgreichen Restrukturierung des Teilkonzerns und der guten technologischen Aufstellung des Unternehmens sieht sich Diehl Aviation als gut gerüstet für die Herausforderungen des Marktes. Zum verhaltenen Optimismus zu Jahresbeginn hat sich mit dem Beginn der Kampfhandlungen in der Ukraine und den weitreichenden wechselseitigen Sanktionen jedoch eine große Unsicherheit über die weitere Entwicklung gesellt.

UMSATZ DIEHL AVIATION (MIO €)



Metall	Controls	Defence	Metering	Übriges
863	550	660	322	14
27,3%	17,4%	20,8%	10,2%	0,4%

BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL AVIATION

Metall	Controls	Defence	Metering	Übriges
2.821	3.687	2.904	1.695	588
17,5%	22,9%	18,0%	10,5%	3,6%

REALIZING SMART
SOLUTIONS.
WORLDWIDE.
SHAPING
WITH SMART SOL
120 JAHRE
DIEHL

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT ERMÖGLICHEN

„Wir tragen dazu bei, für unsere Kunden und die Kommunen, für die sie arbeiten, eine bessere Zukunft zu gestalten."

Theresa Raspel von Diehl Metering in Nürnberg.

Diehl Metering konnte ungeachtet von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr ein solides Wachstum und einen eindrucksvollen Auftragseingang verzeichnen. Dass eine ursprünglich höhere Umsatzerwartung trotzdem nicht erreicht wurde, lag an den teilweise extremen Materialengpässen, die vor allem im vierten Quartal 2021 erhebliche Auswirkungen auf die Produktion bei Diehl Metering hatten.

Im Kerngeschäft konnte das Unternehmen seine Position als Lösungsanbieter im Bereich der Wasser- und Energiemesstechnik weiter erfolgreich ausbauen. Diehl Metering kann auf eindeutig messbare Vorteile bei der Nutzung von intelligenten Zählerdaten für die Optimierung der Wasser- und Energieversorgungsnetze verweisen, die den Kunden beachtliche finanzielle Einsparungen und ebenso deutliche Reduzierungen der CO_2-Emissionen ermöglichen. Um diesen Anforderungen noch besser gerecht zu werden, wurde das Kerngeschäft von Diehl Metering 2021 um neue Software und Dienstleistungen rund um Datenanalyse und künstliche Intelligenz erweitert.

Im Berichtsjahr von großer Bedeutung war für Diehl Metering die Begründung einer Partnerschaft mit dem US-Technologieunternehmen Itron, durch die es bereits zu einer Beauftragung größerer Stückzahlen von HYDRUS-Zählern verteilt über einen Zeitraum von vier Jahren gekommen ist.

HYDRUS 2.0 hervorragende Messtechnik und Konnektivität – das Beste aus zwei Welten

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der NAFTA-Region eröffnete der Teilkonzern am Ende des Berichtsjahres in Lisle (Illinois) auch ein Endmontagewerk in den USA, um einerseits die Kundennähe weiter zu verbessern und andererseits ein schnelleres Wachstum auf dem nordamerikanischen Markt für statische Wasserzähler zu ermöglichen. Durch den Aufbau einer lokalen Produktion reduziert das Unternehmen Diehl Metering nicht nur seinen entsprechenden CO_2-Fußabdruck, sondern gewährleistet ebenso die flexiblere Konfiguration und eine schnellere Produktauslieferung. Zu verzeichnen ist 2021 auch ein Rekordabsatz von HYDRUS-Ultraschallzählern auf den lateinamerikanischen Märkten, die angesichts der Herausforderungen der Urbanisierung und des dort erwarteten Wirtschaftswachstums deutliche Aufwärtspotentiale zeigen. Ausbauen konnte Diehl Metering auch seine gute Position in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Hier gelang es, den Großauftrag eines staatlichen Versorgungsunternehmens für den neuen HYDRUS 2.0 BULK zu erhalten, den ersten Großwasserzähler des Teilkonzerns mit Ultraschalltechnologie. Das ist für Diehl Metering ein neuer wichtiger Meilenstein in 30 Jahren Ultraschall-Innovation.
Das Geschäft in Mitteleuropa zeigte sich weiterhin stabil, insbesondere in Deutschland und Frankreich, den wichtigsten Märkten für den Teilkonzern. Gefestigt werden konnte die vielversprechende Marktposition in Großbritannien; aber auch in den Benelux-Ländern, Italien und Skandinavien. Hier zeigen sich durch die von den jeweiligen Regierungen aktiv betriebene Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED) erhebliche Wachstumspotentiale für die kommenden Jahre.

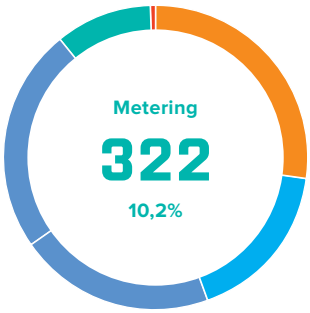
METERING

Im Bereich Wasser bieten die Softwareanwendung Water Loss Management (WLM) und der Non-Revenue Water (NRW) Reduction Service von Diehl Metering den Versorgungsunternehmen künftig erweiterte Möglichkeiten zur Reduzierung von Wasserverlusten. Zu den eingeführten technischen Beratungsdiensten gehört „IoT Network Planning as a Service“, um den Kunden die Vorteile des Internets der Dinge zu ermöglichen. Weiter verbessert wurde auch die Konnektivität von Messlösungen durch die Integration von Kommunikationstechnologien wie LoRaWAN®, NB-IoT und mioty®. In langfristiger Betrachtung stellt der weitere Ausbau des Lösungs- und Netzgeschäfts für Diehl Metering eine wichtige strategische Säule dar.

Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln und das Streben nach wirtschaftlichem Wachstum mit Rücksicht auf Umwelt und sozialem Wohlbefinden bilden bei Diehl Metering seit langem die Basis allen Handelns. Um dies auch nach außen stärker deutlich zu machen, beteiligte sich das Unternehmen 2021 am „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UN), um sich künftig an den hier definierten Zielen für nachhaltige Entwicklung zu orientieren. Der erste COP-Bericht (Communication on Progress), der die Erfolge von Diehl Metering in dieser Richtung beschreibt, wird 2022 veröffentlicht.

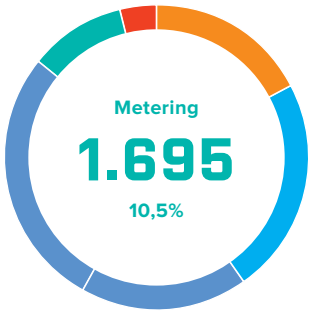
Für 2022 erwartet der Geschäftsbereich ein deutliches Umsatzwachstum. Dieser Anstieg wird vor allem durch die Expansion auf dem nordamerikanischen Markt vom Segment Wasser getragen. Im Segment Energie sind die Aussichten aufgrund des Auslaufens eines großen Gaszähler-Vertrags schwieriger. Natürlich werden die Entwicklung und das Wachstum weiterhin von der Materialverfügbarkeit abhängen, da die derzeit angespannte Situation wohl bis zum dritten Quartal anhalten wird. Unklar sind ebenso die Auswirkungen, die der Krieg in der Ukraine auf das weitere Geschäft haben wird.

UMSATZ DIEHL METERING (MIO €)



Metall	Controls	Defence	Aviation	Übriges
863	550	660	757	14
27,3%	17,4%	20,8%	23,9%	0,4%

BESCHÄFTIGTE BEI DIEHL METERING



Metall	Controls	Defence	Aviation	Übriges
2.821	3.687	2.904	4.440	588
17,5%	22,9%	18,0%	27,5%	3,6%

Chancen, Risiken und Ausblick

Dr. Werner Gross von AIM in Heilbronn

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Bundesregierung eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 3,6%. Während der Einstieg in das Jahr durch die Corona-Situation und die entsprechenden Beschränkungen dabei gedämpft ausfällt, sollte die konjunkturelle Erholung im weiteren Jahresverlauf nach Abflachung des Infektionsgeschehens und der entsprechenden Rücknahme der Einschränkungen aber wieder merklich an Fahrt gewinnen (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung 2022).
Nach einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) schlägt der russische Einmarsch in der Ukraine jedoch auch auf die deutsche Wirtschaft durch. War der DIHK bereits zu Jahresbeginn wegen der hohen Energiepreise bei seiner Konjunkturprognose eher zurückhaltend, sieht er die Lage seither weiter deutlich verschlechtert. Der Umfrage zufolge herrscht in der auf Energie und Rohstoffe angewiesenen Industrie sowie bei Verkehr und Logistik mittlerweile eher Krisenstimmung: „Konjunkturprognosen sind jetzt Makulatur“ (Quelle: DIHK-Blitzumfrage vom 18. März 2022). Auch der Sachverständigenrat der Bundesregierung geht in seiner aktualisierten Konjunkturprognose vom 30. März 2022 von einem geringeren Wachstum in den Jahren 2022 und 2023 aus.

Als international aufgestelltes und breit diversifiziertes Unternehmen ist Diehl stabil durch die Coronakrise gekommen und sieht sich ungeachtet der aktuellen Herausforderungen insgesamt wieder auf dem Weg zurück zu alter Stärke.

Das Unternehmen wird daher bei einem anhaltenden Wiederhochlauf der Nachfrage in den angestammten Märkten in der Lage sein, verlorenes Geschäft zurückzugewinnen. In den Teilkonzernen Metall, Controls und Metering ist der Aufholprozess bereits im vollen Gang und auch Diehl Aviation konnte sich nach dem dramatischen Einbruch in Folge der Krise auch dank deutlicher Einschnitte im Unternehmen auf einem niedrigen Niveau wieder stabilisieren. Noch ist unklar, in welcher Weise die Geschäfte von Diehl durch den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden wechselseitigen Sanktionen konkret betroffen sein werden. Die Ausrichtung der Diehl-Gruppe als Konglomerat wird wohl abermals stabilisierend wirken, insbesondere angesichts des anhaltend positiven Geschäftsverlaufs bei Defence. Das in der Diehl-Gruppe praktizierte Risikomanagement auf Basis eines konzernweiten Managementinformationssystems lässt Risiken konjunktureller Art rechtzeitig erfassen und bewerten, damit zeitnah gegengesteuert werden kann.

Die Coronakrise hat auch einen erheblichen Einfluss auf die Liquidität der Diehl-Gruppe. Durch den hohen Liquiditätsbestand und die verfügbaren längerfristigen Kreditlinien aus dem Konsortialkreditvertrag ist die Finanzierung der Gruppe jedoch sichergestellt.

Neben den Risiken aus der Coronakrise und dem Krieg in der Ukraine, die sich insbesondere auf Lieferketten, Energiepreise und die Rohstoffversorgung beziehen, zeigen die Tätigkeitsbereiche der Gruppe eine Reihe von Besonderheiten:

So ist etwa die Hälfte des Geschäftsvolumens im Teilkonzern Metall von den Marktpreisen für Kupfer und Zink abhängig. Aber auch Rohstoffe wie Nickel und Palladium werden zur Produktion benötigt. Hohe Volatilität führt hier zu Schwankungen im Umsatz, die jedoch keinen Effekt auf die Beschäftigungssituation haben. Daher sind Umsatzprognosen für Diehl Metall grundsätzlich schwierig zu treffen. Der Teilkonzern sieht sich weiterhin mit herausfordernden Rahmenbedingungen konfrontiert, die nahezu alle Bereiche des Unternehmens betreffen. Erhöhte Rohstoffpreise, Ressourcenknappheit, Energiekostenexplosion und Corona-Pandemie erfordern vielfach neue Lösungswege und großes Engagement aller Beteiligten, um die Produktion weiter aufrechtzuhalten. Gut gerüstet sieht sich das Unternehmen für die aktuellen Herausforderungen der Elektromobilität. Diehl Metall unterstützt den Wandel vom klassischen Verbrennungsmotor hin zu umweltfreundlichen und klimaschonenden Antrieben durch die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen beispielsweise durch Komponenten für Kühlsysteme und Leistungsmodule sowie Teilen für die Sensorik bis hin zu Kontaktsystemen für Batteriespeicher. Das Elektroauto der Zukunft ist für Diehl die interessanteste technologische Herausforderung der letzten Jahrzehnte.

Aufgrund der weltweit anhaltend hohen Nachfrage nach Haushaltsgeräten kann Diehl Controls trotz des unveränderten Preisdrucks im Zuliefergeschäft auf einen weiterhin erfreulich hohen Auftragsbestand verweisen. Allerdings sieht sich das Unternehmen auch im laufenden Jahr mit einer anhaltenden Knappheit wichtiger Komponenten konfrontiert. Es ist daher ebenso für 2022 mit einer angespannten Lieferkette zu rechnen, deren Management nur mit massivem Mehraufwand und großem Engagement aller Beteiligten möglich sein dürfte. Angesichts der weltweiten Bemühungen für mehr Nachhaltigkeit sieht sich Diehl Controls mit seinen effizienten Antriebssteuerungen gut positioniert.
In Zukunft sollen diese Anstrengungen weiter verstärkt und das Thema Nachhaltigkeit bei der Entwicklung neuer Produkte und Lösungen noch stärker in den Fokus gerückt werden.

Die Umsetzung eines Aufwuchses im nationalen Verteidigungshaushalt ist abzuwarten. Die positive Perspektive des Defence-Geschäfts kann durch weitere Restriktionen im Bereich der Exportgenehmigungen beeinträchtigt werden. Diehl Defence sieht sich jedoch gerade in weltpolitisch herausfordernden Zeiten wie diesen als anhaltend zuverlässiger und erfolgreicher Partner der Bundeswehr seit deren Gründung und mit den Anforderungen der Truppe bestens vertraut. Diehl wird auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur nationalen Sicherheits- und Verteidigungsvorsorge leisten. Dies gilt für nationale Beschaffungsvorhaben ebenso wie für Entwicklungsanteile an internationalen Kooperationsvorhaben.

Der Ausblick bei Diehl Aviation hängt ganz erheblich von der weiteren Entwicklung des weltweiten Luftverkehrs und der Diskussion um das nachhaltige Fliegen ab. Eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau bleibt daher herausfordernd. Die zwischenzeitliche Erholung im Inlandsflugverkehr kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich der internationale Flugverkehr mit den großen Maschinen nach wie vor auf einem äußerst niedrigen Niveau befindet. Somit verbleibt die Nachfrage nach neuen Langstreckenflugzeugen mit den dazugehörigen Produkten und Dienstleistungen weiterhin auf dem sehr niedrigen Niveau des bereits zu Beginn der Krise prognostizierten Umsatzrückgangs von etwa 40 Prozent gegenüber Vorkrisenniveau. Vor diesem Hintergrund ist die erfolgreiche Umsetzung des Restrukturierungsprogramms Robust im Teilkonzern als überaus positive Entwicklung zu verzeichnen. Zwar hat die Gruppe in diesem Zusammenhang einen Teil ihres weiterhin soliden Liquiditätspolsters verbraucht, dadurch aber die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Hochlaufen des Geschäfts bei Diehl Aviation geschaffen. Luftfahrt bleibt trotz der Anspannungen ein attraktives Geschäft.

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt heute viele Menschen und führt in der Folge dazu, dass Unternehmen ihre Verhaltensweisen ändern und neue Kriterien für ihre Produkte entwickeln. Bei Diehl Metering hat Nachhaltigkeit schon sehr lange Priorität. Weil sich das Unternehmen auf Produkte und Lösungen konzentriert, die den Menschen helfen, die natürlichen Ressourcen des Planeten effizienter zu nutzen - eine der Grundlagen von Nachhaltigkeit. Das System von Erzeugung und Verbrauch von Energie wird im Zuge der weltweit angestrebten Energiewende immer komplexer. Um hier messbare Erfolge zu erzielen, werden intelligente Messsysteme und moderne Messeinrichtungen benötigt, die schwankend verfügbare erneuerbare Energien ins Stromnetz integrieren. Diehl Metering sieht sich deshalb nach wie vor in einem wachsenden Markt unterwegs, der sich durch unverändert hohe Attraktivität auszeichnet. Der wachsende Bedarf an Energie macht es notwendiger denn je, möglichst exakte Voraussagen über die anstehend benötigten Mengen zu treffen, um so unnötige Verluste zu vermeiden (Energy Demand Management). Für Diehl Metering ein wichtiges und interessantes Wachstumsfeld.

Unter dem derzeitigen Megatrend Nachhaltigkeit stellen viele innovative Unternehmen die Weichen für das Geschäft auf den Märkten der Zukunft. Das gilt auch für Diehl. Nach dem unerwarteten Geschäftseinbruch durch die Coronapandemie sieht sich das Unternehmen derzeit in seinen angestammten Geschäften und Märkten wieder auf dem Weg zurück zu alter Stärke. Gute Umsätze und hohe Auftragseingänge sprechen dafür, dass Diehl rasch wieder auf das Niveau der Vor-Corona-Zeit zurückkehren wird. Strategisch reichen die Überlegungen in allen Teilkonzernen jedoch weit darüber hinaus. Die Anforderungen der Kunden befinden sich derzeit auf breiter Front in einem radikalen Wandel und wer als Unternehmen weiter zu den erfolgreichen Anbietern von Technologie und Dienstleistungen zählen will, muss hier bereit sein, neue Wege zu beschreiten. Diehl fokussiert sich daher noch stärker auf die Kernkompetenzen des Unternehmens und die daraus resultierenden Chancen für die Märkte der Zukunft, um im zunehmendem Maße zum nachhaltigen Fortschritt der Gesellschaft beizutragen. Insbesondere die elektrische Energiewende bietet dabei große Potentiale für Diehl als Unternehmen mit traditionell hoher Kompetenz im Bereich Mechatronik.

Weiterhin bestehen viele Unsicherheiten in den Planungen, beispielsweise die Teileknappheit mit ihren Auswirkungen auf die Produktion in manchen Teilkonzernen oder der weitere Anstieg der Energiepreise im Zuge des Krieges in der Ukraine – trotzdem blickt Diehl insgesamt optimistisch nach vorn. Das Jahr 2022 bleibt angesichts der anhaltenden schwierigen Rahmenbedingungen weiter unter Anspannung. Angesichts der seit Beginn der Corona-Krise eingespielten Abläufe und dem großen Engagement aller Beteiligten stehen jedoch die Chancen gut, die gesetzten Ziele auch heuer erreichen zu können. Unvermindert bleiben Digitalisierung, transparente Unternehmenskommunikation nach innen und in die Märkte bzw. zu den Kunden und Zulieferern von hoher Bedeutung, um die wirtschaftlichen Folgen von Corona und des Ukrainekrieges zu bewältigen. Ebenso gilt es, das umfangreiche Technologie-Portfolio der Diehl-Gruppe in seiner Vielfalt an wirtschaftlichen und nachhaltigen Perspektiven weiter intensiv in den Fokus zu nehmen, um Diehl noch stärker in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit präsent zu machen. Die in den Teilkonzernen bestehenden Risiken werden aufgrund des etablierten Risikomanagementsystems aus Sicht der Diehl-Gruppe als mittel eingestuft. Die Aufstellung der Gruppe als Chancen- und Risikogemeinschaft ist unvermindert wichtig für den Bestand und den Erfolg des Unternehmens. Der Diehl-Konzern strebt für 2022 moderat steigende Umsätze und eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses an.

Nürnberg, den 08.04. 2022

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Dr. Klaus Richter
Jürgen Reimer
Jens Böhlke
Dr. Christof Bosbach
Dieter Landgraf
Helmut Rauch
Carsten Wolff

Ines Wiegel von der DIEHL Informatik in Nürnberg

An den weltweiten Standorten der Diehl-Gruppe waren am Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 16.135 Mitarbeiter beschäftigt. Der Vergleich zum Vorjahr (16.866) zeigt einen Rückgang um 731 Mitarbeiter (4,3 %). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Abbau im Teilkonzern Aviation zurückzuführen (-863), während ein nennenswerter Aufbau insbesondere bei Defence zu verzeichnen war (+107). An den Standorten in Deutschland waren zum Stichtag 10.567 (Vorjahr: 11.394) Personen beschäftigt. Das bedeutet im Inland ein Personalabbau von 827 Personen, welcher im Wesentlichen aus dem Abbau bei Aviation resultiert. Die Quote der im Inland Beschäftigten hat sich leicht reduziert und beträgt nun 65,5%.

Die qualifizierte duale Berufsausbildung im Konzern als bewährte Basis zur Nachwuchssicherung im Bereich der Fachkräfte und Jungakademiker hat im Unternehmen Diehl nach wie vor einen hohen Stellenwert. Gegenüber den Vorjahren ist die Zahl der eingestellten Nachwuchskräfte mit 411 Auszubildenden (2020: 444) – davon 371 (2020: 405) in Deutschland – leicht gesunken. An insgesamt 14 Ausbildungsstandorten in Deutschland durchlaufen die Auszubildenden ihre Ausbildung in über 20 anerkannten Ausbildungsberufen gemeinsam mit 66 Nachwuchskräften, die im Rahmen eines dualen Studiums in über zehn verschiedenen Studienrichtungen die Kombination aus Ausbildung, Studium und vertieften betrieblichen Praxiseinsätzen im Unternehmen absolvieren. Hinzu kommen 18 angehende Fachkräfte anderer Unternehmen, die in Diehl-Ausbildungszentren die notwendigen praktischen Grund- und Fachkenntnisse ihres Ausbildungsberufes erlernen, die der jeweilige Verbundpartner bei sich nicht vermitteln kann.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden die Auszubildenden während der Lock down-Zeiträume in ihrer praktischen beruflichen Ausbildung entweder über „mobiles Lernen“ einzeln zu Hause unterrichtet oder im Rahmen von Schichtmodellen aufgeteilt in kleine Gruppen wie gewohnt in den jeweiligen Werkstätten.

Diehl gibt auch weiterhin jungen Menschen aus Krisenregionen die Chance auf eine qualifizierte Berufsausbildung mit anschließender Weiterbeschäftigung im Konzern, um ihnen damit eine optimale Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dazu durchlaufen derzeit vier junge Flüchtlinge aus Eritrea, Somalia und Syrien eine duale Berufsausbildung.

Die Aktivitäten im Ausbildungsmarketing wurden bedingt durch Covid-19 auf digitale Formate wie Online-Messen, digitale Elternabende oder virtuelle Führungen durch die Ausbildungsbereiche ausgeweitet. Entsprechende Veranstaltungen in den regionalen Schulen oder Ausbildungsmessen waren erst im Herbst wieder möglich. Die digitalen Formate des Ausbildungsmarketings, die um weitere neue Angebote erweitert wurden, sollen auch zukünftig die traditionellen Angebote wie Schulbesuche und Ausbildungsmessen ergänzen. Leider konnten die an den Standorten üblichen einwöchigen Einblicke in die Arbeitswelt durch Schnupperpraktika zu den angebotenen Ausbildungsberufen im Berichtsjahr erst ab Herbst 2021 durchgeführt werden.

Um auch junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am „Girls‘ Day“ – der 2021 weitgehend nur online stattgefunden hat – und an der Bildungsinitiative „Mädchen für Technik-Camp“ vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Das letztgenannte Format wurde im Frühjahr des Berichtsjahres digital und im Herbst auch wieder in Präsenz durchgeführt. Die Social-

Temesgen Kinfe und Philipp Heinl (v.l.n.r.) im Nürnberger Ausbildungszentrum

Max Wallmüller von Diehl Metering in Nürnberg

Media-Aktivitäten der Ausbildung bei Diehl über die diversen Kanäle wurden auf die einzelnen Ausbildungsstandorte ausgedehnt, um die jeweiligen Abonnenten mit aktuellen Posts auf dem Laufenden zu halten.

Der Bereich der Fach- und Führungskräfte und ihre Qualifizierung sind für Diehl von entscheidender Bedeutung. Neben der Weiterführung klassischer Präsenzansätze erfordert es das aktuelle Umfeld, auch vermehrt auf eine virtuelle Qualifizierung zu setzen, um passende Maßnahmen anbieten zu können. Ob für Mitarbeiter mit Potential für weiterführende Aufgaben, Nachwuchskräfte oder Experten – das Qualifizierungsspektrum „on-the-job“ wie „off-the-job“ bei Diehl wird kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst und durch digitale Instrumente unterstützt.

Als im Wettbewerb stehendes Familienunternehmen werden bei Diehl Einstellungen ausschließlich nach den entsprechenden Qualifikationen vorgenommen. Bei der Frauenquote wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse die bereits realisierte Frauenquote nicht unterschritten.

Wie schon 2020 hat auch das zweite Corona-Krisenjahr Diehl mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig gefordert und geprägt. Es war wiederum möglich, die Herausforderungen durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beschäftigten erfolgreich zu bewältigen und das Unternehmen im Berichtsjahr wieder auf den Weg zurück zu alter Stärke zu führen. Dies gilt insbesondere für den Teilkonzern Aviation, wo im Rahmen eines Zukunftskonzeptes die wirtschaftlich gebotene Unternehmensgröße durch einen beachtlichen Stellenabbau der gesunkenen Marktnachfrage anpasst werden musste. Im laufenden Jahr fordern die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine mit den daraus resultierenden Sanktionen zusätzlich besondere Aufmerksamkeit. Im Unternehmen Diehl arbeiten viele Menschen, die aus der Ukraine stammen. Das Unternehmen teilt die Sorgen ihrer betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich große Sorgen um ihre Zukunft und um ihre Verwandten und Freunde machen.
Die Gesellschafter und der Aufsichtsrat des Unternehmens unterstützen deshalb bedarfsgerecht vor Ort, um den ukrainischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Polen zur Überbrückung besonderer Notsituationen beizustehen.

Es ist derzeit noch nicht absehbar, welche Folgen die Auseinandersetzungen für die deutsche Wirtschaft und damit auch für Diehl haben werden. Das Unternehmen setzt in dieser Situation daher weiter auf die bewährte Umsicht, das große Engagement und die Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um auf Unwägbarkeiten rasch und wirkungsvoll reagieren zu können. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Diehl als Unternehmen mit Krisen umgehen kann. Dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Beschäftigten ganz ausdrücklich. Ein Dank gilt ebenso den Arbeitnehmervertretern für die stets sachliche und konstruktive Zusammenarbeit, die das Unternehmen zu tragfähigen und zukunftsorientierten Lösungen geführt hat.

Seit seinen unternehmerischen Anfängen gelten im Familienunternehmen Diehl die Prinzipien des nachhaltigen Wachstums und der dauerhaften Wettbewerbsfähigkeit. Dieses Grundverständnis bildet auch heute noch die Basis für das unternehmerische Handeln von Diehl. Für die Diehl-Gruppe sind gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und das aktive Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen wichtige Bestandteile der strategischen Ausrichtung und des langfristigen Unternehmenserfolgs.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt somit eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie und stellt zugleich eine entscheidende Führungsaufgabe der kommenden Jahre dar. Im Fokus steht dabei stets die Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Mitarbeiter, Gesellschaft und Umwelt sowie die Belange der Stakeholder.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden im Berichtsjahr gemeinsame Handlungsfelder für die Teilkonzerne in den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Governance (Environment, Social, Governance – ESG) definiert. Diese Handlungsfelder sind an global akzeptierten Rahmenwerken der Nachhaltigkeit orientiert und jedes Diehl-Unternehmen leistet hierzu individuell seinen Beitrag.

So ist beispielsweise Diehl Metering im Juni 2021 mit der Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung dem UN Global Compact beigetreten. Wie alle Mitglieder des UN Global Compacts wird sich Diehl Metering an die zehn Prinzipien halten, welche die Bereiche Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung abdecken, während gleichzeitig 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung aktiv unterstützt werden.

Zusätzlichen zu den Aktivitäten in den einzelnen Unternehmenseinheiten und Teilkonzernen wurden gruppenübergreifende Projekte gestartet, die wichtige Beiträge zur weiteren Nachhaltigkeitsentwicklung bei Diehl liefern. Beispielsweise wurde im Berichtsjahr ein Projekt zur systematischen gruppenweiten Bestimmung des CO_2-Fußabdrucks (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) gestartet. Ergebnisse aus diesem Projekt sind Mitte 2022 zu erwarten.

Zum Jahresende wurde die bisher bestehende Nachhaltigkeitsorganisation mit einem separaten Nachhaltigkeitsboard auf Vorstandsebene durch eine dezidierte Abteilung abgelöst, die direkt an den Vorstandssprecher berichtet. Damit wird das Thema Nachhaltigkeit noch stärker als bisher in die bestehenden Organisationsstrukturen der Diehl-Gruppe verankert. Aufgabe der neuen Abteilung ist im Jahr 2022 neben der aktiven Weiterentwicklung der Diehl-Nachhaltigkeitsstrategie insbesondere auch die Vorbereitung auf die anstehenden Anforderungen aus den europäischen Nachhaltigkeitsberichtspflichten gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive und der EU Taxonomie.

Das soziale Engagement von Familie und Unternehmen Diehl konzentriert sich seit vielen Jahren wesentlich auf die Karl-Diehl-Stiftung für Menschen in Not (KDS) und die Irmgard Diehl Kinderstiftung (IDS). So konnte die KDS seit ihrer Gründung mit über 5 Millionen Euro in über 15.600 Fällen bei herausfordernden Situationen behilflich sein. Auch im Berichtsjahr konnten durch die Arbeit der Stiftung allein mehr als 700 Menschen – oft mit ihren Familien – wirkungsvoll unterstützt werden. Zum Konzept der IDS gehört die Zusammenarbeit mit rund zwanzig sozialen Einrichtungen, um missbrauchten, traumatisierten, sozial benachteiligten, kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben zu helfen. Auch hier konnte das breit angelegte Engagement im Berichtsjahr weiter aufrechterhalten und ausgebaut werden.

Den Vorsitz des jeweiligen Kuratoriums beider Stiftungen hatte seit Gründung Herr Werner Diehl inne, der im Berichtsjahr seinen 75. Geburtstag feiern konnte. Aus diesem Anlass übergab er den Vorsitz im Kuratorium der Karl-Diehl-Stiftung an seine Nichte Frau Stephanie Haas und den Vorsitz im Kuratorium der Irmgard Diehl Kinderstiftung an seine Nichte Frau Laura Diehl. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass das von Karl Diehl und seinem Sohn Werner Diehl mit großem Engagement erbrachte Wirken weiter im Sinne der Familie erfolgreich fortgeführt werden kann. Herr Werner Diehl bleibt den Kuratorien beider Stiftungen weiter als Mitglied erhalten.

Fortgeführt wurde auch die traditionelle Unterstützung der Nürnberger Altstadtfreunde, die im Berichtsjahr das barocke Gerberhaus Hintere Ledergasse 43 fertigstellen konnten. Ebenso unterstützt wurde die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-St. Sebald bei ihrer grundlegenden Restaurierung des Sebalder Pfarrhofes und der Herausgabe eines Forschungsbandes zum 500-jährigen Jubiläum des Sebaldusgrabes.

Anmerkungen des Herausgebers:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechts-
spezifische Differenzierung verzichtet.

Konzernabschluss
zum 31. Dezember 2021

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2021 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

AKTIVA

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.577	21.249
II. Sachanlagen	584.285	562.024
III. Finanzanlagen	19.376	17.212
	624.238	600.485
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	357.212	288.705
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	444.821	413.523
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	149.361	137.096
4. Geleistete Anzahlungen	74.956	91.642
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	– 279.607	– 255.430
	746.743	675.536
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	393.162	356.516
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	376	358
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.266	35.719
4. Sonstige Vermögensgegenstände	103.650	101.943
	526.454	494.536
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	2.911	2.871
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	120.803	169.334
	1.396.911	1.342.277
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.506	13.678
D. Aktive latente Steuern	163.222	188.545
	2.199.877	2.144.985

PASSIVA

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
A. Eigenkapital		
I. Kapital der Diehl Verwaltungs-Stiftung		
1. Stiftungskapital	511	511
2. Rücklagen	221	199
3. Mittelvortrag	1.506	1.656
	2.238	2.366
II. Nicht beherrschende Anteile		
1. Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG	418.722	510.089
2. Übrige fremde Gesellschafter	59.317	52.801
	478.039	562.890
	480.277	565.256
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	706.569	662.102
2. Steuerrückstellungen	14.500	11.061
3. Sonstige Rückstellungen	474.203	523.633
	1.195.272	1.196.796
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.353	79.125
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.136	166.499
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.883	1.230
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.712	44.561
5. Sonstige Verbindlichkeiten	83.186	70.946
	496.270	362.361
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.205	10.068
E. Passive latente Steuern	12.853	10.504
	2.199.877	2.144.985

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2021 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2021 T€	2020 T€
1. Umsatzerlöse	3.167.421	2.978.766
2. Erhöhung (Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	35.313	– 13.344
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	11.459	9.485
4. Sonstige betriebliche Erträge	151.316	113.829
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 1.595.324	– 1.379.982
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 224.953	– 221.594
	– 1.820.277	– 1.601.576
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	– 830.545	– 818.011
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 178.577	– 172.617
– davon für Altersversorgung:	*– 16.035*	*– 8.149*
	– 1.009.122	– 990.628
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 95.420	– 96.006
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 422.991	– 533.540
9. Erträge aus Beteiligungen	318	230
– davon aus verbundenen Unternehmen:	*137*	*205*
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.424	703
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.639	3.272
– davon aus verbundenen Unternehmen:	*28*	*25*
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	– 1	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 70.157	– 69.039
– davon an verbundene Unternehmen:	*– 2*	*– 1*
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 61.415	25.788
– davon latente Ertragsteuern:	*– 28.482*	*50.634*
15. Ergebnis nach Steuern	**– 84.493**	**– 172.060**
16. Jahresfehlbetrag	**– 84.493**	**– 172.060**
– davon nicht beherrschende Anteile:	*– 84.364*	*– 172.066*

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

	2021 T€	2020 T€
Jahresfehlbetrag	– 84.493	– 172.060
Bereinigung Differenz Stichtagskurs / Durchschnittskurs	638	2.830
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	98.903	95.613
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	– 62.561	71.434
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	39.747	– 12.423
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	– 220	– 2.156
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	– 134.062	71.119
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	159.688	– 119.088
Zinsaufwendungen / Zinserträge	42.518	65.767
Sonstige Beteiligungserträge	– 1.071	– 1.113
Ertragsteueraufwand	32.933	25.764
Ertragsteuerzahlungen	– 27.833	– 48.136
Erträge aus Zuschüssen	– 21.603	– 20.998
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**42.584**	**– 43.447**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.212	4.129
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	– 115.204	– 124.307
Zahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen / für Finanzanlagen	– 3.776	– 796
Zahlungen aus dem Kauf / Verkauf von konsolidierten Unternehmen	900	– 4.008
Zahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	– 40	– 46
Erhaltene Zinsen	604	1.660
Erhaltene Dividenden	1.071	1.113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**– 115.233**	**– 122.255**
Auszahlungen an Gesellschafter	– 10.550	– 32.990
Auszahlungen aus der Tilgung von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	– 15.161	– 33.372
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bank- und sonstiger Finanzierungsverbindlichkeiten	10.819	3.211
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	21.603	20.998
Gezahlte Zinsen	– 13.529	– 13.168
Erstattete Zinsen	25.996	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**19.178**	**– 55.321**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	**– 53.471**	**– 221.023**
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	1.092	269
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**163.602**	**384.356**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**111.223**	**163.602**

Der Finanzmittelbestand wurde um 9,6 Mio € (31.12. VJ 5,7 Mio €) jederzeit fälliger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderer kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten reduziert.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS DER DIEHL VERWALTUNGS-STIFTUNG

in T€	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Stiftungskapital	Rücklagen	Mittelvortrag	**Eigenkapital Mutter-unternehmen**	**am Kapital des** Nicht beherr-schende Anteile vor Jahresergebnis
Stand 31.12.2020	**511**	**199**	**1.656**	**2.366**	**707.357**
Einstellung in Rücklagen		22	– 22		– 9.845
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					6.168
Sonstige Veränderungen					– 430
Konzernjahresfehlbetrag			– 128	**– 128**	
Stand 31.12.2021	**511**	**221**	**1.506**	**2.238**	**703.250**

Nicht beherrschende Anteile						Konzern-Eigenkapital
Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG		übriger fremder Gesellschafter			Eigenkapital anderer Gesellschafter	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	Summe		
– 197.268	**510.089**	**34.852**	**17.949**	**52.801**	**562.890**	**565.256**
9.845						
		– 6.380		**– 6.380**	**– 6.380**	**– 6.380**
	6.168	680		**680**	**6.848**	**6.848**
	– 430	– 524		**– 524**	**– 954**	**– 954**
– 97.105	**– 97.105**		12.740	**12.740**	**– 84.365**	**– 84.493**
– 284.528	**418.722**	**28.628**	**30.689**	**59.317**	**478.039**	**480.277**

I. Allgemeine Erläuterungen

Die Diehl Verwaltungs-Stiftung mit Sitz in Nürnberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Nürnberg unter der Nummer HRA 11756 eingetragen.

Der Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den in der Diehl-Gruppe geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Bei ausländischen Gesellschaften wird die Bilanzierung an die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit es für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung ist.

II. Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Diehl Verwaltungs-Stiftung 44 inländische und 23 ausländische Unternehmen einbezogen, auf die die Diehl Verwaltungs-Stiftung unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausüben kann. Erweitert wird der Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ab dem Geschäftsjahr 2021 durch die Einbeziehung der vormals als verbundene, nicht konsolidierte Unternehmen geführte Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG und Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH. Die Gesellschaften Metares SAS, Saint-Louis, Frankreich und Diehl Iberia Sistemas, S.A., Sevilla, Spanien wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2021 liquidiert. Verschmolzen wurden die Gesellschaften Diehl Metering GmbH und DIEHL Gas Metering GmbH.

Es wurden 5 inländische Beteiligungen als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Den Kreis assoziierter Unternehmen hat die ROCKETHOME GmbH ab dem Geschäftsjahr 2021 verlassen.

Aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden 11 Gesellschaften nicht konsolidiert. Erweitert wird der Kreis der verbundenen Konzerngesellschaften außerhalb des Konsolidierungskreises ab dem Geschäftsjahr 2021 durch die Gründung der Diehl Services Middle East FZCO, Dubai, VAE. Zwei Gesellschaften sind gemäß § 296 Absatz 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da das Vermögen auf den jeweiligen Gesellschaftszweck beschränkt ist.

Die Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis findet sich in einer Anlage zum Anhang.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Für Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Vermögensgegenstände und Schulden zum vollen Zeitwert angesetzt und der Anschaffungswert der Beteiligung mit dem anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein nach Verrechnung auf der Aktivseite verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden entsprechend den Vorschriften der Equity-Bilanzierung weiterentwickelt. Die Einbeziehung erfolgt zum Erwerbszeitpunkt nach der Buchwertmethode.

Zwischenergebnisse, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Auf die Eliminierung von Zwischenergebnissen im Verhältnis zu assoziierten Unternehmen wurde verzichtet, da der Einfluss auf das Gesamtbild der Verhältnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Steuerabgrenzungen vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Anlagevermögen

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich 3 Jahre zu Grunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit von Nutzungsrechten, ergibt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige oder außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen beinhalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen für Neuinvestitionen linear. Den planmäßigen Abschreibungen liegen bei Gebäuden und Gebäudeteilen, je nach Beanspruchung, Nutzungsdauern zwischen 3 und 50 Jahren zu Grunde. Bei technischen Anlagen und Maschinen wie auch bei anderen Anlagen sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern im Bereich von 1 bis 25 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800 € werden im Inland im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Werkzeuge und Vorrichtungen wird mitunter ein Festwert gebildet. Außerordentlichen Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und **Beteiligungen** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Wertansatz der **Anteile an assoziierten Unternehmen** wird entsprechend den Grundsätzen der Equity-Bilanzierung, ausgehend vom Buchwert, weiterentwickelt.

Verzinsliche **Ausleihungen** werden mit den Nennwerten, unverzinsliche mit ihren Barwerten bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Bei den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.
Im Falle der Bewertung von Metallvorräten nach dem Niederstwertprinzip finden, soweit entsprechende Verkaufskontrakte zum Bilanzstichtag bereits vorliegen, die für den Metallanteil vertraglich vereinbarten Absatzpreise Berücksichtigung.
Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten für Material und Fertigungslöhne auch anteilige Gemeinkosten.
Abwertungen für Lagerbestands- und Verwertbarkeitsrisiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen.
Soweit im Zeitpunkt der Bilanzerstellung Abwertungserfordernisse wegen im Erlös nicht voll gedeckter Selbstkosten erkennbar sind, werden zur verlustfreien Bewertung entsprechende Abschläge vorgenommen.
Geleistete und erhaltene Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Erhaltene Anzahlungen werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Daneben werden bei Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und allgemeine Kreditrisiken sowie Kosten der Einziehung von Forderungen durch Pauschalwertberichtigungen in angemessenem Umfang berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen, die voraussichtlich erst nach einem Zeitraum von 12 Monaten eingehen, werden mit dem Barwert angesetzt. **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind zu Anschaffungskosten, zum niedrigeren Börsenkurs oder zu Rücknahmewerten bilanziert.

3. Rückstellungen / Verbindlichkeiten

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem versicherungsmathematischen modifizierten Teilwertverfahren bewertet. Den Berechnungen werden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt. Bei der Bewertung werden Annahmen über die zukünftigen Entwicklungen bestimmter Parameter berücksichtigt. Als Lohn- und Gehaltstrend wird eine Steigerung von 2,47 % p.a. verwendet, die Rentendynamik wird mit 1,70 % p.a. angenommen. Die Abzinsung

erfolgt entsprechend dem von der Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren festgesetzten Zinssatz von 1,87 % p.a.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und alle erkennbaren Risiken. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages einschließlich zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Abzinsung erfolgt entsprechend der Restlaufzeit der Rückstellung mit dem von der Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren.
Soweit zwischen Metalleinkaufskontrakten und dem Metallanteil von Verkaufskontrakten keine Bewertungseinheiten gebildet werden, unterliegen diese Positionen einer Überprüfung hinsichtlich drohender Verluste.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Währungsumrechnung

Bewertungsstichtag für die Umrechnung fremder Währungen ist bei Anlagegütern grundsätzlich der Tag der Anschaffung, bei Forderungen und Verbindlichkeiten der Entstehungstag. Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Bilanzpositionen von Fremdwährungsabschlüssen werden zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet. Die Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen erfolgt zu historischen Kursen, das Jahresergebnis wird zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.
Die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt zum Durchschnittskurs des Jahres. Differenzen zwischen Stichtagskurs, historischen Kursen und Durchschnittskursen werden ergebnisneutral im Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG oder in den Anteilen übriger fremder Gesellschafter ausgewiesen. Differenzen gegenüber der Vorjahresumrechnung werden erfolgsneutral berücksichtigt.

Im Rahmen einer konzerneinheitlichen Risikomanagementstrategie werden Währungsrisiken grundsätzlich abgesichert. Bewertungseinheiten werden entsprechend § 254 HGB gebildet und dokumentiert. Bei Deckung mit Termingeschäften erfolgt die Bewertung mit den entsprechenden Sicherungskursen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in gleicher Währung und mit annähernd gleicher Laufzeit werden, soweit sie sich betragsmäßig decken, zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Der ineffektive Teil wird nach dem Imparitätsprinzip bilanziert. Dies hat zur Folge, dass positive Marktwerte in der Bilanz nicht ausgewiesen werden und für negative Marktwerte nur dann eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet wird, wenn sich aus der gebildeten Bewertungseinheit ein Negativüberhang ergibt oder bei einer offenen Position ein Verlust entsteht.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt. In der Spalte „Veränderungen“ werden alle Veränderungen des Anfangsbestandes aufgrund der Zu- und Abgänge des Konsolidierungskreises und aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den jeweiligen Positionen haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	T€ 31.12.2021	T€ 31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91	155
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	150	163
Sonstige Vermögensgegenstände	1.546	1.409

3. Aktive und passive latente Steuern

Steuerabgrenzungsposten (aktiv und passiv) ergeben sich aufgrund von Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz, steuerlichen Verlustvorträgen sowie Konsolidierungsmaßnahmen, sofern sich die Differenzen in Zukunft ausgleichen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden unsaldiert ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt für inländische Gesellschaften mit Steuersätzen von 12 % - 13 % (Personenhandelsgesellschaften) oder 27 % - 33 % (Kapitalgesellschaften). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die individuellen landesrechtlichen Steuersätze (11 % - 34 %) herangezogen.

Der aktive Steuerabgrenzungsposten in Höhe von 163.222 T€ ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung latenter Steuern auf unterschiedliche Bewertungsansätze in der Handels- und Steuerbilanz (Pensionsrückstellungen, unterschiedliche Bewertungsansätze sowie Abschreibungsmethoden oder –dauern in Anlage- und Umlaufvermögen sowie sonstige Rückstellungen), steuerliche Verlustvorträge sowie durch Zwischenergebniseliminierungen in Anlage- und Vorratsvermögen.

Die passiven latenten Steuern in Höhe von 12.853 T€ resultieren im Wesentlichen aus steuerlichen Sonderabschreibungen, unterschiedlichen Bewertungsansätzen in der Handels- und Steuerbilanz sowie dem nur steuerlich zulässigen Ansatz von Rücklagen (z.B. § 6b EStG).

	T€ Stand zum 31.12.2021	T€ Stand zum 31.12.2020	T€ Veränderung
Aktive latente Steuern	163.222	188.545	– 25.323
Passive latente Steuern	12.853	10.504	2.349

4. Eigenkapital

Das Kapital des Teilkonzerns Diehl Stiftung & Co. KG setzt sich zusammen aus dem haftenden Kommanditkapital der Diehl Stiftung & Co. KG und den Rücklagen der Diehl Stiftung & Co. KG. Der Eigenkapitalspiegel wird nach den Grundsätzen des DRS 22 erstellt.

5. Rückstellungen

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche der Finanzierung von Lebensarbeitszeitkonten dienen, wurden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 10.765 T€ saldiert (Verrechnung Planvermögen). Die Anschaffungskosten betrugen 9.183 T€.
Deckungskapital zur Insolvenzsicherung von Lebensarbeitszeitkonten in Höhe von 4.001 T€ wurde mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 4.880 T€ verrechnet.

Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen für Deferred Compensation wurden mit korrespondierenden Pensionsrückstellungen für rückgedeckte Deferred Compensation verrechnet (Verrechnung Planvermögen). Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der verrechneten Forderungen gegen Rückdeckungsversicherungen betragen 14.130 T€. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellung für rückgedeckte Deferred Compensation entspricht dem Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung (14.130 T€). Aufwendungen und Erträge wurden in Höhe von 320 T€ verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistung, für ausstehende Rechnungen, für Abfindungen und Freistellungen (ohne Altersteilzeit), für Vertragstrafen, für Langzeitkonten, für Schadenersatz, sonstige Rechtsverletzungen und Prozesskosten, für Tantiemen und Gratifikationen und für Gleitzeitüberhänge.

6. Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten und die Aufgliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach ihrer Restlaufzeit sind in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Gesamtsumme der gewährten Sicherheiten für eigene **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beträgt 6.218 T€, in Form verpfändeter Konten und Grundschulden.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen auf:

	T€ 31.12.2021	T€ 31.12.2020
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	7.855	6.428
Steuerverbindlichkeiten	29.806	17.774

7. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Für ihre Geschäftstätigkeit setzt die Diehl-Gruppe Terminkontrakte ein, um Risiken im Zusammenhang mit Währungs- und Metallpreisschwankungen zu bewältigen, die sich zwischen dem Abschluss- und dem Erfüllungsdatum ergeben.

Die Devisentermingeschäfte schließen die Gesellschaften mit der Diehl Stiftung & Co. KG ab. Diese wiederum schließt geeignete, im Wesentlichen betrags- und fristengleiche Kontrakte mit Banken. Der Einsatz dieser Kontrakte erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung der Geschäftsvorfälle in Fremdwährung beschränkt.

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Devisentermingeschäfte in Mio €	Marktwerte positiv	Marktwerte negativ	Nominalvolumen
Art			
USD	17	27	1.351
PLN	1	1	98
GBP	0	0	19
HUF	0	0	14
MXN	0	0	12
CNY	0	0	9
Andere Währungen	0	0	4
Warentermingeschäfte			
Börse Metalle	4	2	44

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzgeschäfte.
Der Marktwert von Devisen- und Warentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Terminwertes für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminwert (Mark-to-Market-Methode).

Zur Absicherung von Geschäftsvorgängen in Fremdwährung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt und Bewertungseinheiten gebildet, die Risiken zum Bilanzstichtag in Höhe von 18 Mio € abdecken. Die Bewertung von Fremdwährungspositionen erfolgt im Rahmen von Mikro-, Makro- und Portfoliohedges. In die Bewertungseinheiten werden Fremdwährungsforderungen (187,6 Mio €), liquide Mittel (23,9 Mio €), Fremdwährungsverbindlichkeiten (56,9 Mio €), noch nicht in der Bilanz enthaltene fest kontrahierte Geschäfte (394,4 Mio €) sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (1.016,4 Mio €) einbezogen. Die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen betreffen hauptsächlich erwartete Aufträge oder Beschaffungsvorgänge. Gegenläufige Wertänderungen und Zahlungsströme dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich im Wesentlichen bis März 2024 voraussichtlich in voller Höhe ausgleichen.

Die in den Bewertungseinheiten zusammengefassten Geschäfte unterliegen demselben Risiko. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der Zukunft für das jeweils gesicherte Risiko vollständig ausgleichen. Die prospektive Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zu jedem Bilanzstichtag mittels der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit, Währung) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam eingestuft. Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der bisherigen Wirksamkeit, auch hier wird mittels Critical Terms Match nachgewiesen, dass alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem abgesicherten Teil der Grundgeschäfte und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen. In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheiten entstehen.

Die Metallpreisrisiken aus Metallbeschaffungs- und Metallabsatzverträgen (schwebende Geschäfte) resultieren aus der Veränderung der Preise für Primärmetalle, Schrotte und erstellter Halbzeuge zwischen Kontrahierungs- und Erfüllungszeitpunkt. Ein- und Verkaufskontrakte, die nicht durch physische Gegengeschäfte abgedeckt sind, werden mit entsprechenden Börsenpositionen gesichert.

Zur Absicherung der Metallpreisrisiken (schwebende Geschäfte) werden Rohstofftermingeschäfte (Futures und Forwards) abgeschlossen. Im Rahmen der Bewertung werden sowohl Mikro- als auch Portfoliohedges gebildet.
Die in den Portfoliohedges zusammengefassten Grundgeschäfte weisen hochgradig homogene Risiken auf. Bei den

Sicherungsgeschäften wird die Vertragsmenge jeweils so gewählt, dass sie mit der Vertragsmenge der Grundgeschäfte – bezogen auf die jeweiligen Primärmetallinhaltsanteile – übereinstimmt.

Grund- und Sicherungsgeschäfte werden mit den folgenden Marktwerten (Terminwert zum Bilanzstichtag im Vergleich zum kontrahierten Terminwert) in die Bewertungseinheiten einbezogen:

Metalle 31.12.2021	Marktwert in Mio €
Schwebende Beschaffungsgeschäfte	0,1
Gesichert mittels Warentermingeschäften	– 0,1
Schwebende Absatzgeschäfte	– 6,2
Gesichert mittels Warentermingeschäften	9,7

Für die Bewertungseinheiten sind die Wertänderungen der schwebenden Absatz- und Beschaffungsgeschäfte über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten gesichert.

Die gegenläufigen Wertänderungen dieser Grund- und Sicherungsgeschäfte werden sich über die nächsten 12 Monate voraussichtlich in voller Sicherungshöhe ausgleichen. Die Messung der Effektivität der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt mit Hilfe der „Dollar-Offset-Methode“ in kumulierter Form unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Bei der „Dollar-Offset-Methode“ werden die kumulierten Marktwertänderungen der Grundgeschäfte mit den kumulierten Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte ab dem Designierzeitpunkt in absoluten Geldbeträgen miteinander verglichen. Der „Dollar-Offset-Test“ wird zu jedem Abschlusstermin durchgeführt.

Zum Bilanzstichtag wurden Rückstellungen in Höhe von 0,05 Mio € gebildet. Die Höhe der mit Mikro bzw. Portfoliohedges abgesicherten Risiken beträgt 6,3 Mio €, d.h. in dieser Höhe wurden zum Abschlussstichtag negative Wertänderungen vermieden. In die Bewertungseinheiten wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen im Volumen von 9,8 Mio € einbezogen.

8. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 43,3 Mio € (Vj. 49,7 Mio €) sowie aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 89,4 Mio € (Vj. 89,6 Mio €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag Haftungsverhältnisse in Höhe von 34,3 Mio € (Vj. 31,5 Mio €).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung der einzelnen Gesellschaften, zu deren Gunsten die Haftungsverhältnisse bestehen, ist mit einer Inanspruchnahme aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen nicht zu rechnen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen werden nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Der entsprechende Fehlbetrag gegenüber verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen ist in den Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen) in Höhe von 2,8 Mio € (Vj. 3,1 Mio €) enthalten.

9. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus längerfristigen Verträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.205,2 Mio €. Diese betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Bestellobligo, Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, preislich noch nicht fixierte Mengenkontrakte für Metall (Einkauf), Verpflichtungen aus Warentermingeschäften (Metall), Offsetverpflichtungen sowie Rückzahlungsverpflichtungen von Entwicklungskostenzuschüssen.

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestanden zum Stichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 38,9 Mio € (Vj. 38,9 Mio €).

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

2021	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	863	456	407
Teilkonzern Controls	551	84	467
Teilkonzern Defence	660	319	341
Teilkonzern Aviation	757	319	438
Teilkonzern Metering	322	67	255
Dienstleistungen / Übrige	14	13	1
Gesamt:	**3.167**	**1.258**	**1.909**

2020	Gesamt Mio €	Inland Mio €	Ausland Mio €
Teilkonzern Metall	732	358	374
Teilkonzern Controls	477	76	401
Teilkonzern Defence	571	245	326
Teilkonzern Aviation	880	364	516
Teilkonzern Metering	306	59	247
Dienstleistungen / Übrige	13	12	1
Gesamt:	**2.979**	**1.114**	**1.865**

Der Auslandsumsatz wird überwiegend im europäischen Ausland, in Nordamerika sowie in China erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Enthalten sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 7,0 Mio € (Vj. 6,1 Mio €).

3. Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderung erfolgten in Höhe von 0,3 Mio €. Davon betroffen ist hauptsächlich der Posten Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 4,8 Mio € (Vj. 14,8 Mio €) sowie sonstige Steuern in Höhe von 5,3 Mio € (Vj. 5,7 Mio €) enthalten.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge enthält Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 0,8 Mio € (Vj. 1,0 Mio €).
Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 56,6 Mio € (Vj. 54,5 Mio €) enthalten.

6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter ausgewiesen sind die Körperschaftsteuer, die Gewerbeertragsteuer, latente Ertragsteuern sowie vergleichbare ausländische Ertragsteuern.

7. Periodenfremde Erträge / Aufwendungen

Periodenfremde Erträge entstanden in Höhe von 106,3 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Erträgen aus Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen entstanden in Höhe von 4,4 Mio €. Diese resultieren überwiegend aus Aufwendungen für Steuern der Vorjahre.

8. Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung

Von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen mit 26,0 Mio € Zinsrückerstattungen aus bedingt rückzahlbaren Darlehen für das Flugzeugprogramm A 380 enthalten. Außergewöhnliche Aufwendungen resultieren in Höhe von 33,3 Mio € aus der Reduzierung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge.

VII. Sonstige Angaben

1. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Grundsätzen des DRS 21 in Form der indirekten Methode erstellt. Der Finanzmittelbestand besteht aus Kassenbeständen und Bankguthaben nach Abzug jederzeit fälliger Verbindlichkeiten.

Die Auszahlungen an Gesellschafter enthalten Ausschüttungen an fremde Anteilseigner sowie die im Wesentlichen im Rahmen der Steuerveranlagung der Gesellschafter der Diehl Stiftung & Co. KG erfolgten Entnahmen.

2. Mitarbeiter

	Jahresdurchschnitt 2021	2020
Teilkonzern Metall	2.753	3.050
Teilkonzern Controls	3.711	3.556
Teilkonzern Defence	2.766	2.651
Teilkonzern Aviation	4.703	5.416
Teilkonzern Metering	1.663	1.681
Dienstleistungen / Übrige	477	479
Arbeitnehmer	**16.073**	**16.833**
Auszubildende	390	425
Gesamt:	**16.463**	**17.258**

3. Angaben zu Abschlussprüferhonoraren

in T€ Art	Konzernabschlussprüfer	Andere Abschlussprüfer
Abschlussprüfungsleistungen	1.366	112
Andere Bestätigungsleistungen	33	6
Steuerberatungsleistungen	800	0
Sonstige Leistungen	155	28
Gesamt:	**2.354**	**146**

4. Nachtragsbericht

Die Folgen aus den militärischen Handlungen in der Ukraine seit Mitte Februar 2022 sind derzeit noch nicht absehbar, könnten sich aber negativ auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 und dem 8. April 2022 sind bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften darüber hinaus keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gehabt hätten.

5. Angaben gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf 8.161 T€. Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen 927 T€, die Pensionsrückstellungen gegenüber diesem Personenkreis betragen 14.098 T€. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährten Vergütungen betragen 1.147 T€.

6. Gewinnverwendungsvorschlag der Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand schlägt vor, zur realen Erhaltung des Stiftungsvermögens einen Betrag von 22 T€ der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen.

7. Besondere Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften

Folgende Personenhandelsgesellschaften sind durch den Einbezug in den Konzernabschluss und durch die Offenlegung des Konzernabschlusses von der Offenlegungspflicht ihrer Jahresabschlüsse gemäß § 264b HGB befreit:

Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu, Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen, Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz, Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg und Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg.

Nürnberg, den 8. April 2022

Diehl Verwaltungs-Stiftung

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2021

1. Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Produktions- und Vertriebsgesellschaften	
Inland	
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn	50,0
Diehl Energy Products GmbH, Röthenbach	100,0
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick	100,0
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen	51,0
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu	100,0
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting	100,0
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim	94,0
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen	100,0
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH, Röthenbach an der Pegnitz	100,0
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Metering GmbH, Ansbach	98,8
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg	100,0
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach	100,0
DynITEC GmbH, Troisdorf	58,8
JUNGHANS Microtec GmbH, Dunningen	55,0
SMH Süddeutsche Metallhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Ausland	
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Aerospace, Inc., Birmingham / Alabama, USA	100,0
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon, Frankreich	100,0
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyírbátor, Ungarn	100,0
Diehl Controls (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing, China	100,0
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marqués / Querétaro, Mexiko	100,0
Diehl Controls North America Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów, Polen	100,0
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo, Brasilien	100,0
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi, China	100,0
Diehl Metal India Private Limited, Pune, Maharashtra, Indien	100,0
Diehl Metering (Jinan) Co., Ltd., Jinan, China	100,0
Diehl Metering GesmbH, Wien, Österreich	100,0
Diehl Metering LLC, Wilmington / Delaware, USA	100,0

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Produktions- und Vertriebsgesellschaften	
Ausland (Fortsetzung)	
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis, Frankreich	100,0
Diehl Metering Sp. z o.o., Bażanowice, Polen	100,0
DIEHL POWER ELECTRONIC SAS, Siaugues Sainte Marie, Frankreich	100,0
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi / Jiangsu, China	100,0
Franconia Industries, Inc., Albany / New York, USA	100,0
Junghans T2M SAS, La Ferté Saint-Aubin, Frankreich	100,0
Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften	
Inland	
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	94,0
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg	100,0
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen	100,0
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen	100,0
DIEHL Informatik GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach GmbH & Co. KG, Nürnberg	100,0
Diehl Röthenbach Verwaltungs GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg	0,0
Diehl Track Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg	100,0
GEBRÜDER JUNGHANS GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, Röthenbach a. d. Pegnitz	86,3
Goma GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Gummiwerk Blankenheim GmbH, Nürnberg	100,0
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg	100,0
Neubrandenburger Fahrzeugwerke GmbH, Nürnberg	100,0
Pyrotechnische Fabrik (PYF) GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz	100,0
Ausland	
Diehl Americas, Inc., Wilmington / Delaware, USA	100,0
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon, Frankreich	100,0
DIEHL METERING INDUSTRIA DE SISTEMA DE MEDICAO LTDA, Recife, Brasilien	100,0

ANTEILSBESITZ DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2021

2. Verbundene Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl Aviation Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
Diehl Metering AB, Karlskrona, Schweden	100,0
Diehl Metering ApS, Esbjerg, Dänemark	100,0
Diehl Metering FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,0
Diehl Metering Limited, Halifax / West Yorkshire, Großbritannien	100,0
Diehl Metering Pte. Ltd., Singapur	100,0
Diehl Metering S.L., Madrid, Spanien	100,0
Diehl Metering S.R.L., Milano, Italien	100,0
Diehl Middle East GmbH, Nürnberg	100,0
Diehl Services Middle East FZCO, Dubai, VAE	100,0
FFT Fahrzeugbau und Fahrzeugtechnik GmbH, Nürnberg	100,0
Heinrich Diehl Gedächtnisfonds Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	100,0
Mauser-Werke Oberndorf Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Oberndorf am Neckar	100,0

3. Assoziierte Unternehmen (Equity-Bilanzierung)

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
Diehl VC GmbH, Nürnberg	49,6
EuroSpike GmbH, Röthenbach a.d. Peg.	40,0
GIWS Gesellschaft für Intelligente Wirksysteme mbH, Nürnberg	50,0
PARSYS GmbH, Schrobenhausen	50,0
RAM-SYSTEM Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ottobrunn	50,0

4. Beteiligungen (Anteilsbesitz ab 20%)

HIL Industrie-Holding GmbH i.L., Bonn	33,3
OEM Defence Services SAS, Elancourt, Frankreich	20,0
OEMServices SAS, Tremblay-en-France, Frankreich	25,0
Schramberger Wohnungsbau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schramberg	24,1
Troisdorf Genehmigungshaltergesellschaft mbH, Troisdorf	20,0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DES KONZERNS (T€)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						
	Stand 31.12.2020	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Stand 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	142.350	3.055	4.669	0	55	2.597	152.616
2. Geschäfts- oder Firmenwert	199.748	– 11.182	1	0	0	0	188.567
3. Geleistete Anzahlungen	3.744	0	3.105	0	0	– 2.578	4.271
	345.842	– 8.127	7.775	0	55	19	345.454
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	499.357	1.774	2.528	24	205	1.396	504.874
2. Technische Anlagen und Maschinen	884.641	7.450	26.270	3	11.443	26.503	933.424
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	516.347	2.201	24.937	0	13.391	5.163	535.257
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.220	332	52.933	0	332	– 33.081	82.072
	1.962.565	11.757	106.668	27	25.371	– 19	2.055.627
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.375	31.171	0	0	0	0	36.546
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.523	0	229	671	2.070	0	6.353
3. Sonstige Beteiligungen	1.652	0	2.899	0	0	420	4.971
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39	0	0	0	30	0	9
5. Sonstige Ausleihungen	7.394	158	743	0	2	0	8.293
	21.983	31.329	3.871	671	2.102	420	56.172
Gesamt	2.330.390	34.959	118.314	698	27.528	420	2.457.253

Abschreibungen								Restbuchwerte	
Stand 31.12.2020	Veränderungen	Zugänge	Zuschreibung	Abgänge	Umbuchung	Differenz zwischen Durch-schnitts- und Stichtagskurs	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
124.845	2.827	8.648	0	52	0	42	136.310	16.306	17.505
199.748	– 11.182	1	0	0	0	0	188.567	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	4.271	3.744
324.593	– 8.355	8.649	0	52	0	42	324.877	20.577	21.249
315.364	864	9.674	0	202	0	69	325.769	179.105	183.993
694.305	5.265	48.640	0	11.607	– 70	381	736.914	196.510	190.336
390.872	1.714	28.457	0	12.573	70	119	408.659	126.598	125.475
0	0	0	0	0	0	0	0	82.072	62.220
1.400.541	7.843	86.771	0	24.382	0	569	1.471.342	584.285	562.024
2.701	31.196	0	0	0	0	0	33.897	2.649	2.674
2.070	0	0	0	2.070	0	0	0	6.353	5.453
0	0	2.899	0	0	0	0	2.899	2.072	1.652
0	0	0	0	0	0	0	0	9	39
0	0	0	0	0	0	0	0	8.293	7.394
4.771	31.196	2.899	0	2.070	0	0	36.796	19.376	17.212
1.729.905	30.684	98.319	0	26.504	0	611	1.833.015	624.238	600.485

RESTLAUFZEITEN DER VERBINDLICHKEITEN DES KONZERNS ZUM 31. DEZEMBER 2021

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2021 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.353	45.721	42.632	2.368
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	268.136	268.135	1	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.883	1.883	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	54.712	40.400	14.312	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	83.186	79.698	3.488	1.109
GESAMT	496.270	435.837	60.433	3.477

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2020 T€	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.125	35.496	43.629	5.678
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.499	166.092	407	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.230	1.230	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.561	41.238	3.323	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	70.946	64.863	6.083	2.836
GESAMT	362.361	308.919	53.442	8.514

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Diehl Verwaltungs-Stiftung, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten

besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 5. Mai 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Dzulko
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Hofmeister
Wirtschaftsprüfer

VORSTAND

Dr. Klaus Richter Sprecher des Vorstands Zentralbereich Technik *ad interim Teilkonzern Aviation*	(ab 01.08.2021) (ab 25.03.2022)
Jürgen Reimer Stellvertr. Sprecher des Vorstands Zentralbereich Finanzen und Controlling	
Jens Böhlke Zentralbereich Personal und Soziales	(ab 01.01.2022)
Dr. Martin Sommer Zentralbereich Personal und Soziales	(bis 31.12.2021)
Dr. Heinrich Schunk Teilkonzern Metall	(bis 31.03.2021)
Dieter Landgraf Teilkonzern Metall	(ab 01.04.2021)
Carsten Wolff Teilkonzern Controls	
Helmut Rauch Teilkonzern Defence	
Rainer von Borstel Teilkonzern Aviation	(bis 30.04.2021)
Josef Köcher Teilkonzern Aviation	(ab 01.05.2021 bis 24.03.2022)
Dr. Christof Bosbach Teilkonzern Metering	

Während des Jahres 2021 wurde der Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsgang und die Lage der Unternehmensgruppe sowie über bedeutsame einzelne Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die sich aus der Berichterstattung ergebenden Fragen und Entscheidungen sind in Sitzungen umfassend erörtert worden. Insbesondere befasste sich der Aufsichtsrat mit der Ausrichtung der Unternehmensgruppe und der Teilkonzerne am Markt sowie der Finanz- und Ertragslage. Zu diesen Fragen konnte der Aufsichtsrat wiederum auf den geschätzten Rat des Beirats zurückgreifen.

Dem Beirat gehören an:

Herr Professor Dr. Nikolaus Schweickart, (bis 05. Mai 2022), Vorsitzender,
ehemals Vorsitzender der ALTANA Kulturstiftung gGmbH und
ehemals Vorstandsvorsitzender der ALTANA AG,

Herr Dr. Klaus Probst, stellv. Vorsitzender – bis 05. Mai 2022, (Vorsitzender ab 05. Mai 2022)
ehemals Vorsitzender des Vorstands der Leoni AG,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Leoni AG,

Herr Dr. Jakob Baer, (stellv. Vorsitzender ab 05. Mai 2022)
u.a. ehemals CEO KPMG Schweiz,
ehemals Präsident des Verwaltungsrates der Stäubli Holding AG,
ehemals Vizepräsident des Verwaltungsrates der Barry Callebaut AG,

Herr Dr. Olaf Berlien,
President und CEO der INNIO Group

Herr Dr. Johannes Bußmann,
Vorstandsvorsitzender der Lufthansa Technik AG,
Aufsichtsratsmitglied der DIS AG,

Herr Karlhermann Jung,
Rechtsanwalt und Notar (a.D.)

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Diehl Verwaltungs-Stiftung wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Von dem Prüfungsergebnis hat der Aufsichtsrat Kenntnis genommen. Dem Beirat, dem Vorstand, den Betriebsräten und allen Mitarbeitern der Unternehmensgruppe spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Herbert Fehrecke
Vorsitzender

Nürnberg, den 05. Mai 2022

Herausgeber:

Diehl Stiftung & Co. KG
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Tel. +49 911 947-2492
Fax +49 911 947-3643
www.diehl.com

V-Oe/06/2022/2.1/au